



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 26

Montag, den 11. Januar 2016

Nr. 1

Zu Neujahr

*Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen.*

(Wilhelm Busch)

... das wünschen Ihnen
auch im Namen der Bürgermeister und aller Stadt- und Gemeinderäte

Karola Hunstock
VG Hainich-Werratal

Michael Reinz
Stadt Treffurt



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Frau Sauerhering, H. 036926 947-53

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamtin Frau Kirchner

Creuzburg 036926 71701

Sprechzeit: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla 036924 48935

Sprechzeit Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg

Polizeinotruf 1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... (0 36 91) 6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst (0 36 91) 6 98 30 21
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)..... 1 12
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalgeschäftsstelle Creuzburg..... 7 10 90

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband
 Eisenach-Erbstromtal

..... (03 69 28) 96 10

Gas: Ohra-Hörseelgas Waltershausen..... (0 36 22) 62 16

Strom: Eon Kundenzentrum Eisenach..... (0 36 91) 62 99 00

Fäkalienabfuhr: (03 69 28) 96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier 8 22 33

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 8 25 13

Zahnärztin Dr. med. Göcking und

Zahnärztin Andrea Danz..... 8 22 34

Zahnarzt Schuchert (03 69 26) 8 27 00

Klosterapotheke..... 95 70

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg..... 8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.

Stadtbrandmeister Marko Stein 0177/5341254

Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta Tel./Fax 6030

Ortsbrandmeister Thomas Schröckel 0151/46127901

Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg 60 03

Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG

Zweigstelle Creuzburg, 9 81 15

Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel.: 71 00-0

Tourist Information 9 80 47

Stadtbibliothek 8 23 61

Museum Burg Creuzburg 9 80 47

Postagentur 9 91 56

Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg..... 7 17 80

Öffnungszeiten

Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg

April - Oktober

Dienstag - Samstag von 12.00 - 17.00 Uhr

Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr

November - März

Donnerstag - Sonntag von 12.00 - 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag von 10.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Post

Montag - Freitag 09.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag von 09.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt

Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 19.00 Uhr

Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit: Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise

Sprechzeit: Dienstag..... 18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

Sprechzeit: Dienstag..... 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth

Tel. 036926/82531

Sprechzeit: Dienstag..... 17.00 - 18.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

Tel. 036926/9400

Sprechzeit: Dienstag..... 16.00 - 18.00 Uhr

..... und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert

Sprechzeit: Dienstag,

Gemeinschaftsbüro mit DVAG Im Lager 1 18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

Tel. 036924/47428

Sprechzeit: Dienstag..... 16.00 - 17.30 Uhr

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort

Tel.: 036924/42336

Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer

Sprechzeit: Dienstag..... 17.30 - 18.30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 03606 / 655-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
 Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2

37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag bis Donnerstag

07.00 - 15.45 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-0
 oder

Freitag

07.00 - 13.30 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-151
 außerhalb dieser Zeiten..... Tel.: 0175 / 9331736

Thüringer Energie

Störungsannahme GAS

Leitstelle Tel.: 03622/6216

Störungsannahme STROM

Servicecenter Tel.: 03691/629900

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla Tel.: 47171

Faxnummer: 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag 08.00 - 19.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Tel.: 03691-6850

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla Tel.: 3 10 32

Bibliothek Mihla Tel.: 036924/47429

dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 036924/47429

Öffnungszeiten

Museum im Rathaus Mihla Tel.: 036924/489830
 Mittwoch - Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
 Letzter Sonntag im Monat 13.00 bis 16.00 Uhr
 Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05
 Dr. Schade Tel.: 4 25 12
 Zahnärztin Turschner Tel.: 4 23 73
 FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34
 Zahnarzt N. Wikner Tel.: 4 23 22

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,
 Lauterbach Tel.: 036924 / 47830
 Tierarztpraxis J. Andrzejak
 Mihla Tel. 036924 / 42041

Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 3

Montag, 25. Januar 2016

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
 Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

26.01. bis 01.02.2016

Redaktionsschluss

Freitag, 15. Januar 2016

Verlag + Druck Linus Wittich KG Langewiesen

Bereitschaftsdienste

Arztpraxis Dr. Först

Unsere Praxis bleibt am 22.1.2016 wegen Weiterbildung geschlossen.

Die Vertretung übernehmen Herr Freier in Creuzburg und Frau Dr. Heiland in Mihla.

Informationen

Neujahrsgrußwort der VG-Vorsitzenden

Liebe Bürgerinnen und Bürger, so rasch sind die Weihnachtsfeiertage vergangen und schon stehen wir mitten drin im Jahr 2016. Was mag es uns wohl bringen? Werden wir unsere Ziele und Wünsche umsetzen können? Bleibt uns der Frieden, im Großen wie im Kleinen erhalten? Antworten darauf werden wir erst zum nächsten Weihnachtsfest haben. Doch bis dahin wollen wir nicht untätig sein. Schließlich stehen in diesem Jahr eine Reihe wichtiger Vorhaben und Termine an. Zwei Themen werden uns besonders beschäftigen. Das ist zum einen die al-



les dominierende Flüchtlingsfrage. Bis jetzt sind in den Orten der VG Hainich-Werratal noch keine Flüchtlinge untergebracht. Es fehlte einfach an geeigneten Unterkünften. Doch auch wenn im Augenblick jahreszeitlich bedingt weniger Menschen nach Thüringen kommen, kann das alles in einigen Wochen wieder anders aussehen. Ich bin mir sicher, dass dann bei uns Menschen in Not ebensolche Hilfe und Unterstützung erfahren werden wie überall in Thüringen. Man sollte aber auch aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres lernen, und auf geordnete Verhältnisse bei der Aufnahme und Verteilung der Asylsuchenden achten. Nur so lassen sich Ängste und Vorbehalte in der Bevölkerung vermeiden. Nur so können wir das schaffen!

Das zweite wichtige Thema wird die geplante Gebietsstrukturreform sein. Am 22. Dezember hat das Thüringer Kabinett das viel diskutierte Leitbild beschlossen. Es gibt den Rahmen für zukünftige Strukturen in Thüringen vor. Ein wesentlicher Inhalt ist die Abschaffung der Verwaltungsgemeinschaften und die Stärkung der zentralen Orte. Für uns würde das heißen, dass die Gemeinden und die Stadt Creuzburg ihre Selbständigkeit aufgeben müssten und sich zu einer Einheitsgemeinde oder Stadt (?) zusammen schließen. Allerdings ohne Krauthausen. Das käme zu Eisenach. Diese Pläne des Landes entsprechen aber nicht den Vorstellungen der Gemeinden für ihre zukünftige Entwicklung. Besonders die Eingemeindung Krauthausens nach Eisenach stößt auf heftigen Widerstand, denn ob als VG oder Einheitsgemeinde, der Verlust Krauthausens bedeutet für unsere Region den Verlust der finanzstärksten Gemeinde. Im Januar-Februar werden intensive Gespräche der Bürgermeister und Gemeinderäte folgen, um verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die der Landesregierung vorgelegt werden sollen. Unsere Region hat in den letzten Jahren gut zueinander gefunden und eine sehr positive Entwicklung erlebt. Es gibt auch für die Zukunft noch viele Pläne in jedem einzelnen Ort. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir weiterhin in diesem Verbund zusammenarbeiten können und nicht willkürlich auseinander gerissen werden. Gleiches gilt für den Wartburgkreis.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, die geplanten Reformen mit Augenmaß und den besten Bedingungen für unsere Orte mitzugestalten. Wir werden in den nächsten Wochen auf Einwohnerversammlungen über die verschiedenen Möglichkeiten der zukünftigen Strukturen und deren Auswirkungen für Sie als Bürger informieren.

Trotz geplanter Gebietsreform stehen in 8 unserer Orte am 05. Juni Bürgermeisterwahlen an. Ich hoffe, dass sich überall wieder engagierte Kandidaten finden, die bereit sind diese verantwortungsvolle und arbeitsreiche Aufgabe zu übernehmen, zumal diesmal nicht einmal die genaue Länge der Amtszeit feststeht. Ich habe große Hochachtung vor allen ehrenamtlich tätigen Bürgermeistern und Gemeinderäten, die einen großen Teil ihrer Freizeit in den Dienst ihrer Mitbürger stellen. Dafür werden sie oft auch noch gescholten. Aber man kann es nicht allen recht machen und auch nicht alle Wünsche erfüllen.

Den eigenen Heimatort aktiv mitgestalten und sich an Erfolgen wie vollendeten Baumaßnahmen oder gelungenen Veranstaltungen zu freuen, ist jedoch die Mühe wert.

Auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sage ich schon heute hierbei unsere volle Unterstützung zu. Doch nicht nur Bürgermeister und Gemeinderäte, sondern alle ehrenamtlich tätigen in Feuerwehren, Vereinen, Sport oder Nachbarschaftshilfe tragen täglich dazu bei, dass das Leben bei uns schön, lebenswert und sicher ist.

Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken. Ich tue das jedes Jahr an dieser Stelle und weiß doch, es ist nicht genug. Das was Sie leisten, kann man nicht mit Geld oder Worten belohnen. Das kommt von innen, vom Herzen. Lassen Sie uns dieses Wir-Gefühl erhalten. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam unsere Zukunft und unsere Region gestalten. Lassen Sie uns miteinander und nicht gegeneinander wirken und so auch ein Stück Vorbild für jüngere Generationen sein.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein gesundes, erfolgreiches und harmonisches Jahr 2016

Ihre Karola Hunstock
Gemeindevorsitzende

Termin der Schiedsstelle Creuzburg - Mihla

1. Halbjahr 2016

19.01.2016

ab 14.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

W. Harder
Vorsitzender

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Lauterbach

11.01. zum 80. Geburtstag Frau Friedlinde Münch

Ifta

12.01. zum 85. Geburtstag Frau Gerda Zellmann

Creuzburg

14.01. zum 80. Geburtstag Herr Walter Haase



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit der Jahreslosung für 2016 *Gott spricht: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet Jesaja 66, 13* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Gottesdienste

10. Januar

10.00 Kirche Krauthausen

13.00 Pfarrhaus Scherbda

14.00 Gemeindehaus Creuzburg

Gottesdienste am 17. Januar

10.00 Gemeindehaus Creuzburg

11.00 Pfarrhaus Scherbda

Gottesdienste 24. Januar

10.00 Kirche Krauthausen

13.00 Pfarrhaus Scherbda

14.00 Gemeindehaus Creuzburg

Gottesdienste am 31. Januar

10.00 Gemeindehaus Creuzburg

11.00 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Michael - Praetorius - Chor

montags, 19.30 Gemeindehaus Creuzburg

dienstags, 19.30 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Seniorenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

am 1. Mittwoch im Monat mit Elvira Weber und Eva-Maria Sachs

Christenlehre

montags, 15.45 im Gemeindehaus Creuzburg

mittwochs, 16.00 im Pfarrhaus Scherbda

vierzehntägig in der Kirche Krauthausen 16.00

Besuchskreis

11. Januar, 19.00 in Scherbda

26. Januar, 19.30 im Gemeindehaus Creuzburg

Konfirmandensamstage

9.30 bis 13.00 im Gemeindehaus Creuzburg

16. Januar 2016 - 8. Klasse

23. Januar 2016 - 7. Klasse

Kaffeetafel mit Thema

21. Januar 14.30

Die Jahreslosung 2016.

Bringen Sie bitte Ideen mit, wie wir unsere Nachmittage im neuen Jahr thematisch gestalten wollen.

Kirchliche Nachrichten

Aus der Kirchengemeinde Scherbda verstarben Erna Werneburg im Alter von 85 Jahren und Christiane Salzmann im Alter von 81 Jahren. Mögen sie in Gottes Frieden ruhen.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hoher Lobgesang.

Dietrich Bonhoeffer

Wir danken allen, die unsere Christvespern und Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspielen und Kirchenmusik festlich gestaltet haben:

- Benedikt Gerlach, der in drei Adventsgottesdiensten in Creuzburg Orgel gespielt hat
- dem Singkreis Krauthausen - Madelungen unter der Leitung von Angelika Meincke und dem Instrumentalkreis unter Leitung von Frau Müller, die mit Kindern aus Krauthausen und Pferdsdorf zu Heiligabend das Singspiel von Siegfried Fietz Die Weihnachtsgeschichte aufgeführt haben
- Ernst Keiderling, der in Creuzburg und Scherbda wegen der Krankheit von Frau Bley - Wagner die Orgel gespielt und die Chöre geleitet hat
- Ivanka Keiderling, die in Creuzburg und Eva-Maria Sachs, die in Scherbda zwei Choräle solo gesungen haben

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund: beim Aufbauen und Schmücken der Weihnachtsbäume, beim Vorbereiten und Ausschmücken der Krippenspiele.

Sie haben alle die Weihnachtsfreude in Ihre Gemeinden gebracht.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen

im Pfarrhaus in Creuzburg:

montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 14.00 Uhr

bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00 oder auf unsere Konten überweisen:

- **Kirchengemeinde Creuzburg**
Sparkasse Wartburg
DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK
- **Kirchengemeinde Scherbda**
Raiffeisenbank Eisenach
DE30820640880007339054 BIC GENODEF1ESA
- **Kirchengemeinde Krauthausen**
bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft (EKK)
IBAN DE45 520 604 10 0008002665 BIC GENODEF1EK1

Ihre Gemeindeglieder, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr 2016.

Creuzburg

Informationen

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Am Donnerstag, d. 14.01.2016 wird durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die Abfuhr der Weihnachtsbäume in Creuzburg und Scherbda vorgenommen.
Bitte stellen Sie die Bäume am 14. Januar bis 8.00 Uhr vor dem Grundstück ab.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag...



am 30.12.2015 beglückwünschte Bürgermeister Ronny Schwanz **Frau Margot Mans in Creuzburg.**

Er überbrachte Blumen sowie die allerbesten Grüße der Stadt Creuzburg und vor allem natürlich wünschte er der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Aus der Tourist-Information

Creuzburger Weihnachtsmarkt auf dem Plan - großes Pech und traurige Kinder

Obwohl die Verlegung des traditionellen Creuzburger Weihnachtsmarktes von Sonntag auf Samstag regen Zuspruch fand, konnten leider nicht alle Erwartungen der Gäste erfüllt werden. So musste leider der Michael-Praetorius-Chor krankheitsbedingt den Auftritt absagen. Der vorgesehene musikalische Ausklang mit Thomas und Gerhard wurde ebenfalls kurzfristig wegen Erkrankung eines Künstlers abgesagt. Dafür verlängerten die Lustigen Weihnachtsmänner spontan Ihre musikalische Darbietung. Vielen Dank dafür.

Traurige Kinderaugen gab es, als dann auch noch der Künstler für das vertraglich bestellte Kinderprogramm dem Weihnachtsmarkt ohne Angabe von Gründen fern blieb. Zwar wurde die Agentur inzwischen dafür zur Rechenschaft gezogen, die Enttäuschung jedoch bleibt.

An dieser Stelle bitte ich alle Gäste, insbesondere die Kinder um Verzeihung, dass das Programm aufgrund widriger Umstände nicht so stattfinden konnte, wie geplant.

Glücklicherweise waren der Chor der Grundschule und unser Bürgermeister rechtzeitig zur Stelle, um den Weihnachtsmarkt gebührend zu eröffnen.

Auch der Weihnachtsmann, in diesem Jahr eher Nikolaus genannt, kam pünktlich, um die Kinder mit süßen Leckereien zu beschenken.

Der hervorragenden Versorgung durch die Creuzburger Vereine und Gewerbetreibenden, sowie den tollen Angeboten der regionalen Händler ist es zu verdanken, dass doch zahlreiche Creuz-

burger und auch Gäste sich bis in den späten Abend ein paar besinnliche und vielleicht auch vergnügliche Stunden gönnten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofes, die den Plan für den traditionellen Creuzburger Weihnachtsmarkt wieder toll hergerichtet haben.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden des kleinen Programms, allen Mitgliedern der Creuzburger Vereine, allen Gewerbetreibenden, den regionalen Händlern, dem Weihnachtsmann und natürlich allen Gästen. Ihnen Allen und unserem Bürgermeister Ronny Schwanz ist es zu danken, dass unser traditioneller Creuzburger Weihnachtsmarkt jedes Jahr stattfinden kann und hoffentlich auch im Jahr 2016 mit Ihrer Hilfe wieder auf dem Plan stattfindet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Sponsoren tegut Markt Creuzburg Andrea Schwanz, REWE Markt Creuzburg, Markus Krone, Claudia Rösing, Dr. Thomas Freier, Peter Jost, Uwe Barthel, Oliver Schuchert, Dr. Christina Göcking, Landwirtschafts Gmbh Ifta und Wagner GmbH.

Ich danke Allen für die jederzeit gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Freundliche Grüße

Andrea Hornung

Tourist Information Creuzburg

Vereine und Verbände

Deutsches Rotes Kreuz Scherbda

*„Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinen Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.“
J. W. Goethe*

Wir gratulieren im Monat Januar recht herzlich zum Geburtstag und wünschen allen Gesundheit und Zufriedenheit:

01. Kam. Antje Ehrsam-Schnell	zum 41. Geburtstag
04. Kam. Gerd Weber	zum 60. Geburtstag
04. Kam. Thomas Schwanz	zum 45. Geburtstag
09. Kam. Anette Rödiger	zum 54. Geburtstag
13. Kam. Marina Hopf	zum 58. Geburtstag
19. Kam. Elvira Weber	zum 60. Geburtstag
23. Kam. Martha Grimm	zum 77. Geburtstag

Jugend Rot Kreuz

04. Mariella Liebetrau	zum 10. Geburtstag
------------------------	--------------------

Der Vorstand



Creuzburger Carneval Club e. V.

Karneval im Werratal

Veranstaltungen 2016

30.01.2016
10.00 Uhr Festumzug mit „Sturm auf´s Rathaus“

30.01.2016
19.33 Uhr Festsitzung

31.01.2016
14.30 Uhr Konfetti - Kaffeeklatsch (Seniorensitzung)

06.02.2016
19.33 Uhr Festsitzung

07.02.2016
14.30 Uhr Kinderfasching mit dem CCC und Ralf Macca
Alle Veranstaltungen finden im Klostergarten statt. **Kartenvorverkauf ab sofort in der Bäckerei Kram.**





FSV Creuzburg aktuell

Ein gesundes neues Jahr 2016!

Spätestens die Weihnachtsfeier des FSV im Klostergarten hatte es deutlich gemacht: das Jahr 2015 geht dem Ende entgegen. Etwas mehr als fünfzig Vereinsmitglieder hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam den Jahresausklang zu begehen. Gut gelaunte Gäste, ein gelungenes Buffet, gute Musik - allerdings aus der Konserve - und die inzwischen schon traditionelle Tombola sorgten dafür, dass es ein schöner Abend wurde. Und wir danken natürlich dem Team der Gaststätte Klostergarten für die hervorragende Bewirtung!

Nun steht das Jahresende bevor, und es ist Zeit, sich bei allen zu bedanken, die auch in diesem Jahr unseren Verein unterstützt haben. Der Dank gilt unseren Sponsoren, er gilt der Stadt Creuzburg, ebenso den Trainern, aber auch den vielen Helfern an unserem Verein. Wir danken allen, die uns unterstützen - ob es nun um den Rasen oder um die Versorgung auf dem Sportplatz geht. Wir danken den Helfern bei unseren Arbeitseinsätzen - immerhin ist so der schöne neue Kinderspielplatz entstanden - und auch allen Anderen, die zum FSV halten und zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch, viel Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2016!

FSV Creuzburg Der Vorstand

Im Internet finden Sie unter <http://www.fsv-creuzburg.de> immer brandaktuell Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<http://www.fsv-creuzburg.de/Ergebnisse>

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.Fußball.de.

Ifta

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
Pastorin Susanne-Maria Breustedt
Klosterstraße 12
99831 Creuzburg
Tel.: 036926/82459
Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
Am 14.01 und am 21.01.2016 ist das Pfarrbüro geschlossen!
Tel.: 036926/723134
Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: *Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8, 14)* grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste:

Sonntag, 17.01.2016

09.30 Uhr Kirche Pferdsdorf, Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Spichra, Gottesdienst
13.00 Uhr Kirche Ifta, Gottesdienst

Veranstaltungen Ifta:

Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag, 16.00 Uhr findet der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 - 12 Jahren statt.

Gesangverein „Frohsinn“

Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ finden montags, 20.00 Uhr im Gasthaus „Roter Hirsch“ statt.

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen. Das Kirchgeld können Sie auch überweisen:

- *Kirchgemeinde Ifta*
Evangelische Bank
IBAN: DE 36 5206 0410 0008 0058 34
BIC: GENODEF1EK1
oder bei Brigitte Gorniak
- *Kirchgemeinde Pferdsdorf*
Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0008 0025 92
BIC: GENODEF1EK1
- *Kirchgemeinde Spichra*
Evangelische Bank
IBAN: DE98 5206 0410 0008 0025 84
BIC: GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Aus dem Ortsgeschehen

In der Ortsgeschichte geblättert

Aus dem statistischen Universal-Handbuch Ifta 1880

- Teil 1 -

Hier möchte ich einen kleinen Einblick geben, wieviel Land damals den größten Bauern in Ifta gehörte. Das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach

Ifta=Pfarrdorf an der Eisenach=Creuzburg=Kasseler Chaussee und der Ifta, 14 km nordwestlich von Eisenach mit Friedensgericht, Parochie, Schule und Standesamt mit 811 Einwohnern, Post Creuzburg.

Die Bewohner des Dorfes gehören zu den Wohlhabensten im Eisenacher Kreis und haben zum größten Theil ihre alte Tracht und sonstige altertümliche Sitten und Gebräuche bei Familienfesten beibehalten.

Gemeindevorstand: C. Kaufmann
Friedensrichter: H. Fischer
Ortsgeistlicher: O. Anhalt, Pfarrer
Schullehrer: C. L. Hesse,
C. Schaub

Standesbeamter: C. Kaufmann

Grundbesitzer:

Die Gemeinde: 308 Hektar 84 Ar
Schwanz, Johann H. 62 Hektar 35 Ar
Schwanz III., Balthasar 56 Hektar 66 Ar
Schwanz, Bernhard 38 Hektar 61 Ar
Schwanz, Konrad 34 Hektar 21 Ar
Gast, Johann Heinrich 31 Hektar 82 Ar
6 mit über 20 ha, 21 mit über 10 ha, 24 mit über 5 ha Land usw
Auszüge=Berlin 1880

Die Iftaer Flur

Die Iftaer Flur= 1760 ha Gesamtfläche,
50 ha Siedlungsfläche
davon 1230 ha landwirtschaftliche Fläche
480 ha Wald insgesamt (davon 284 ha Gemeindevald, wovon 50 ha wegen des Sperrstreifens enteignet und nach der Grenzöffnung als Gemeindegut eingeklagt wurden).
Im nächsten Werratalboten erfahren Sie in welcher Flur sich welche Gemarkungen laut der Flurkarten befinden.

Es grüßt Sie herzlich
Edith Schwanz

Krauthausen

Informationen

Vorschläge für die Verleihung einer Ehrenurkunde der Gemeinde Krauthausen für hervorragendes Engagement

Anlässlich des Neujahrsempfanges 2015 wurden erstmalig 3 Personen für ihre hervorragenden, freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Hierbei handelte es sich um Frau Gudrun Beck und Frau Marion Käsemann aus Utteroda für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der DRK-Arbeit und um Herrn Ralf Wöllner für seine 20-jährige Aktivität als Vorsitzender des Heimatvereins Krauthausen e.V..

Zum Neujahrsempfang 2016 sollen weitere Würdigungen für hervorragende, ehrenamtliche Tätigkeiten im Interesse der Gemeinde und unserer Einwohner vorgenommen werden.

Alle Einwohner, Vereine und Organisationen können auszuzeichnende Personen vorschlagen.

Die Vorschläge sind mit entsprechender Begründung bis spätestens den **22.01. 2016** im Gemeindebüro einzureichen.

Die Bewertung und Entscheidung für die Auszeichnung erfolgt im Gemeinderat.

Frank Moenke
Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert

Sport- und Freizeitanlage vor der Strut

Erstreinigung der Innenräume durch die Seniorengruppe des Heimatvereins

Die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Sozialgebäudes für die Sport- und Freizeitanlage vor der Strut sind im Wesentlichen, im vorgesehenen Zeitraum, abgeschlossen.

Nur kleinere Restarbeiten sind noch zu erledigen. Die Aussenanlagen haben sich verzögert. Die Spielfläche in der Mehrzweckanlage konnte mit einer Bitumendecke versehen werden. Für die feine Kunststoffbeschichtung fehlten die notwendigen Wärmegrade. Erst im Frühling, mit sonnigen Tagen, wird die Deckschicht aufgetragen.

Auch die übrigen Sport- und Freizeitanlagen können bei entsprechendem Wetter fertiggestellt werden. Regelmäßig werden durch das Ingenieur- und Architekturbüro Backofen/Seidenzahl Bauberatungen durchgeführt, so dass der Zeitplan eingehalten wird.

Nachdem im Sozialgebäude der Fußbodenestrich durch die Firma Rene Kraus aus Unterlamba eingebaut wurde, hat die Firma Schuber - Putz und Estrich - aus Floh-Seligenthal die Trockenbauarbeiten durchgeführt.

Die Bau- und Möbeltischlerei Wagner aus Creuzburg setzte die Türen und Fenster ein. Den Einbau der Sanitäreinrichtungen führte die Firma EKO Gebäudemanagement aus Eisenach aus. Die Fliesen verlegte die BK Kaufmann-Bau aus Steinbach.

Die Firma Heinemann Elektroinstallation aus Creuzburg hat die elektrischen Anlagen eingebaut.

Die äußere Umpflasterung erfolgt durch die Firma „Werra-Grün“ aus Barchfeld-Immelnborn.

Schließlich hat die Firma Hardy Meyfahrt aus Mihla die Malerarbeiten durchgeführt und den Fußbodenbelag verlegt.

Alle Gewerke haben sich Mühe gegeben und eine saubere Arbeit geleistet. Da mehrere Firmen zur selben Zeit im Objekt gearbeitet haben, gab es jedoch Staub und kleine Verunreinigungen. Damit sich kein Schmutz eintritt oder festsetzt, wurde am Dienstag, den 29. Dezember 2015 eine erste Reinigung durch Mitglieder der Seniorengruppe des Heimatvereins vorgenommen.



Freiwillige Helfer im Anmarsch

Mit Wasser und Reinigungsmittel wurden die Fußbodenbeläge in den Toilettenanlagen, im Duschraum, im Umkleideraum und im Aufenthaltsraum gesäubert. Die Fliesen, die Waschbecken und Fenster wurden geputzt.



Die Fenster werden geputzt.

Das frühlingshafte Wetter ermöglichte danach eine Kaffeetafel im Freien.



Bei Sonnenschein am 29. Dezember gibt es im Freien zum Abschluss Kaffee und Kuchen.

Den freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön. Die notwendigen Inneneinrichtungen können in nächster Zeit vorgenommen werden. Im Sommer wird eine entsprechende Einweihung erfolgen.

Moenke
Bürgermeister

Vereine und Verbände

Krauthausens Skatspieler gegen 1. Eisenacher Skatclub

In Folge der jahrelangen Teilnahme am Skatturnier des Heimatvereins Krauthausen e.V. veranstaltete der 1. Eisenacher Skatclub erstmalig einen der zweimal monatlich stattfindenden offenen Spielabende in der wieder eröffneten „Weinbergshänke“ in Krauthausen.

Sieben Krauthäuser Skatspieler - darunter der Bürgermeister und drei Vorstandsmitglieder des Heimatvereins - versuchten der Übermacht von 11 Eisenacher Clubspielern Paroli zu bieten. Vermisst wurden zur Verstärkung die aus krankheits- und arbeitsbedingten Gründen fehlenden Jörg Mende, der Vorsitzende des Heimatvereins Ralf Wöllner und der zweimalige Pokalgewinner Manfred Friedberger. Erfreut wurde die Teilnahme des Krauthäusers Peter Witzsche, einem ehemaligen sehr guten Clubspieler, registriert. Der lieferte sich in der 1. Runde an Tisch 3 gleich einen Kampf mit Mario Betger - viermaligen Pokalgewinner und mehrfachen Clubmeister - um Platz 1 der Serie. Entschieden wurde dieser in der vorletzten Runde durch drei Spiele hintereinander für Mario Betger. Der mit am Tisch spielende Lothar Bartsch hatte dabei bei gleicher Spielzahl von 12 gewonnenen und 1 verlorenen Spiel wie der 2. keine Chance und 440 Punkte Rückstand, die den 10. Platz bedeuteten. Am gleichen Tisch landete der diesjährige Pokalsieger Klaus Quehl mit 4 gewonnenen Spielen und 452 Punkten ganz und gar auf dem 17. Platz am sogenannten Katzentisch. Auch der Clubmeister der letzten drei Jahre Mario Koch erreichte mit 5/5 Spielen nur einen Platz dahinter.

Diese Beispiele verdeutlichen erneut den hohen Glücksfaktor beim Skatspiel.

Nach dem Setzen gelang den meisten schlechter Platzierten in der 2. Serie ein besseres Ergebnis, dem Zweiten der 1. leider nicht. Mario Betger erspielte auch hier das zweitbeste Ergebnis und war auf dem Weg zum Sieger des Spielabends nicht zu stoppen. Die Ehre der Krauthäuser auf den preisbedachten 5 Plätzen konnte nur Lothar Bartsch mit der besten 2. Serie retten und den insgesamt 2. Platz belegen.

Die Plätze 3 bis 5 erspielten auch drei Clubspieler: Siegfried Korinth - Pokalsieger vor 3 Jahren, Eckhard Sobociak aus Madelungen sowie Hagen Durner - zweimaliger Pokalsieger, Vors. des 1. Eisenacher Skatclubs und ehemaliger Krauthäuser als Fünfter. Gute Plätze im Vorderfeld gelangen den Krauthäusern Peter Witzsche als 6. und Bürgermeister Frank Moenke als 7. Das Er-

gebnis zeigt, dass das regelmäßige Spielen den Tick über das Glück ergibt.

Der Spielabend verlief in friedlicher Vorweihnachtsstimmung. Die Clubspieler folgten der Ermahnung ihres Chefs und gaben den Gästen nach dem jeweiligen Spiel manche Tipps und taktischen Hinweise zur Verbesserung ihres Spiels. Allen sagte die Atmosphäre des Lokals, das Preis-Leistungsverhältnis der „Weinbergshänke“ und die freundliche Bewirtung zu. Daraufhin wird der Eisenacher Skatclub 2016 folgende Spielabende in Krauthausen veranstalten: jeweils Mittwoch 18:00 Uhr am 3. August, 19. Oktober und 21. Dezember.

Die Möglichkeit der Spielteilnahme besteht aber auch jeden 1. Mittwoch im Monat in Eisenach oder alle zwei Monate am 3. Mittwoch in Hirschel. Anfragen sind jederzeit unter 03691/708660 beim Clubvorsitzenden Hagen Durner möglich.

Allen interessierten Skatspielern auch künftig ein „Gut Blatt.“

Lothar Bartsch

Weihnachtsbaumsammlung und Weihnachtsbaumfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Krauthausen

Die Freiwillige Feuerwehr wird am **Samstag, den 16.01.2016 ab ca. 09.30 Uhr** im Dorf die Weihnachtsbäume einsammeln und **am selben Tag ab 16.00 verbrennen.**

Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist gesorgt.

Aufgrund der Baumaßnahmen auf dem Freizeitplatz wird das Feuer auf dem „Bolzplatz“ an der Madel stattfinden.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Sammlung nicht verbindlich ist! Haushalte, die aus welchen Gründen auch immer, nicht angefahren werden können, sind selbst für die Entsorgung ihres Baumes verantwortlich.

Es ist untersagt weiteres Brennmaterial oder Grünschnitt auf dem Feuerplatz abzuliegen.



Geburtstagsgrüße des Heimatvereins Krauthausen e.V.

Der Heimatverein Krauthausen e.V. gratuliert den „Geburtstagskindern“ des Monats Januar ganz herzlich und wünscht für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

*Das Dasein ist köstlich,
Man muss nur den Mut haben,
sein eigenes Leben zu führen.*
Peter Rosegger



Bartsch, Lothar
Schenk, Volkmar
Stempel, Angelika

Giermann, Elisabeth
Siebert, Elisabeth
Witzmann, Christa

Heimatverein Krauthausen

Silvesterveranstaltung 2015/2016

Vom Heimatverein Krauthausen e.V. wird seit einigen Jahren im Dorfgemeinschaftshaus eine Silvesterveranstaltung organisiert. Diese Tradition hat unser Dorfleben zum Jahresende bereichert. Die Veranstaltungen waren beliebt und viele Gäste haben freudig den jeweiligen Jahreswechsel im DGH gefeiert. Neben der musi-

kalischen Umrahmung gab es stets zu Beginn ein reichhaltiges Kalt-Warm-Buffer und später ein Mitternachtsbuffet.

Oftmals wurden die Silvesterpartys mit einem Überraschungsprogramm bereichert.

Zur Silvesterveranstaltung 2014/2015 waren 140 Gäste gekommen, darunter auch eine Gruppe aus Stregda.

Zur Silvesterveranstaltung 2015/2016 gab es weniger Gäste. Die Gruppe aus Stregda hat in ihrem Ort gefeiert.

Es waren auch weniger Gäste aus Krauthausen gekommen. Die Stammgäste waren in der Regel aber da. Eisenacher, Spichraer, Stedtfelder und Ebenshäuser waren gekommen und haben tüchtig gefeiert und sich sehr wohl gefühlt.

Letztlich waren 75 Gäste da und die Stimmung war riesig.

Zu Beginn hat der Vereinsvorsitzende des Heimatvereins, Ralf Wöllner, die Gäste begrüßt, allen viel Spaß und einen guten Rutsch ins neue Jahr gewünscht und das reichliche Büfett eröffnet.

Markus Krone, Wirt der Gaststätte „Klostergarten“ in Kreuzburg hatte sich alle Mühe gegeben, ein sehr schmackhaftes und vielseitiges Menü zusammengestellt, welches auch zu Mitternacht regen Zuspruch fand. Auch ein Silvesterkarpfen in Blau fehlte nicht.



Im geschmückten Saal fühlten sich die Gäste wohl.

Die gastronomische Betreuung und Bedienung hatten Peter und Ev Diekkamp, Familie Friedrich/Aßmann, Karola Appun und Lydia Greif übernommen.

Die freiwilligen Helfer haben am 01.01.2016 auch das DGH aufgeräumt und gereinigt.

Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, gilt ein besonderes Dankeschön.

Obwohl bei weniger Gästen die Räumlichkeiten großzügiger eingerichtet und platziert werden und die Gäste mehr Platz haben, besteht für den Heimatverein das Problem, inwieweit zukünftig sich die Veranstaltung kostenmäßig für den Verein trägt.

Es gilt zu hoffen, dass die traditionelle Silvesterveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus weiterhin durchgeführt wird.

Werner Nowatzky



Das Buffet ist eröffnet, Karola Appun zerteilt den Silvesterkarpfen.

Die musikalische Unterhaltung hatte Lothar und Claudia aus Ütteroda übernommen. Sie mischten ihr Programm für alt und jung und sorgten damit für eine ausgelassene Stimmung. Die Tanzfläche war stets besetzt und im ganzen Saal war eine tolle Stimmung, alle waren begeistert und haben den Jahreswechsel freudig gefeiert.

Es war sehr spät bzw. früh, als die letzten Gäste sich auf den Heimweg machten.

Durch Mitglieder des Heimatvereins wurde am Vortag das DGH für die Silvesterveranstaltung festlich geschmückt. Die Tische wurden mit den vorgesehenen Platzierungen gestellt und dekoriert. Für jeweils 2 Personen stand eine Flasche Wein bereit, die im Eintrittspreis beinhaltet war.



Geschafft, der Saal ist geschmückt.

Dies und das

Neue Öffnungszeiten im Landgasthof „Weinbergshänke“ in Krauthausen

Montag	Ruhetag
Dienstag bis Freitag	17.00 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag	12.00 Uhr - 22.00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten bis 21. März 2016

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“
(Jesaja 66, 13)

Im Namen unserer Kirchgemeinden grüßen wir Sie mit der biblischen Jahreslosung 2016, wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles neues Jahr und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Sonntag, 10. Januar

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda

Samstag, 16. Januar

17.00 Uhr Berka Taufgottesdienst

Sonntag, 17. Januar

11.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

Sonntag, 24. Januar

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

Christenlehre

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 14. Januar, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gesprächsabend

Im Januar und Februar findet unser Gesprächsabend in Vorbereitung des Weltgebetstags wegen des Glaubenskurses ausnahmsweise

an den Mittwochen, 27.1. und 24.2., um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda statt. Ab März wieder dienstags.

Konfirmandensamstag

Samstag, 23. Januar, von 9.30 Uhr (Beginn mit der Andacht in der Nicolaikirche) bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus Klosterstraße 12 in Creuzburg.

Der Ausweichtermin ist Samstag, der 16. Januar, ebenfalls in Creuzburg.

Herzliche Einladung**Spur 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens**

Entdeckungen im Land des Glaubens zu machen, dazu möchte der Kurs zum Glauben „Spur 8“ sehr herzlich einladen!

Wer am christlichen Glauben interessiert ist, wer Christ werden und Christ bleiben möchte, ist willkommen, an diesem Kurs teilzunehmen. An 8 Abenden in 8 Wochen werden uns diese Themen gemeinsam bewegen:

1. Gott - wie diese Reise mein Bild verändern kann
2. Sinn - wie ich ihm auf die Spur komme
3. Glaube - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme
4. Sünde - was es damit auf sich hat
5. Jesus - wo sich Himmel und Erde berühren
6. Christ werden - wie Gott mit mir anfängt
7. Christ bleiben - wie Gottes Geist uns trägt
8. Gottesdienst - wir feiern das Fest des Lebens

Die Termine:

Der erste Termin ist Dienstag, der 19.1., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Die weiteren Termine sind die Dienstage 26.1., 9.2., 16.2., 23.2., 1.3., 8.3. jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Für einen Imbiß ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Diakonin Maria Mende und Pastorin Christine Voigt

Ein sehr herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

- Bischofroda
IBAN DE65520604100008004730, BIC GENODEF1EK1
- Berka vor dem Hainich
IBAN DE 21520604100008004552, BIC GENODEF1EK1
- Ütteroda IBAN DE67520604100008002657, BIC GENODEF1EK1

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.

- Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA
- Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Veranstaltungen**Helau es ist Fasching
in Bischofroda**

mit Ralf Maca & der Tanzgruppe des MCC Mihla

Samstag, 23.01.2016

15:00 - 18:00 Uhr auf dem Saal

Es lädt ein der Heimatverein Bischofroda.

Eintritt: Erwachsene 3,00 Euro • Kinder FREI



Mihla

Wir gratulieren**Familie Hentschel aus Mihla feierte
Goldene Hochzeit**

Auf 50 gemeinsame Ehejahre konnten kurz vor den Weihnachtsfeiertagen Brigitte und Christian Hentschel aus Mihla zurück blicken.



Gemeinsam mit den beiden Söhnen wurde das Fest der Goldenen Hochzeit gefeiert.

Herr Hentschel, aus Schlesien stammend und mit drei Jahren mit seiner Familie aus dem umkämpften Breslau geflohen, lernte seine spätere Ehefrau beim Studium in Nordhausen kennen.

Durch den Anlagenbau Mihla kamen dann beide in unseren Ort und sind hier fest verwurzelt. Aktiv unterstützen sie die Arbeit des Bibliothekvereins und sind Mitglied im Heimatverein Mihla.

Zum Jubiläum überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt herzliche Glückwünsche und ein Präsent der Gemeinde sowie des Heimatvereins.

Auch auf diesem Wege dem Jubelpaar alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg, vor allem jedoch viel Gesundheit!

- Ortschronist -

Familie Ongaro aus Mihla feierte am Silvesterag 2015 Goldene Hochzeit



Ingrid und Udo Ongaro konnten am Silvestertag 2015 auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Die Familie feierte mit ihren drei Söhnen, dem Enkel sowie Freunden und Nachbarn.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt überbrachte ein Präsent und die Glückwünsche der Gemeinde Mihla.

Frau Ongaro stammt aus Ostpreußen, im Alter von vier Jahren konnte sie mit ihren Eltern 1944 aus der Heimat fliehen, kam dann in den Sömmerdörfern bei Bad Tennstedt unter. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann auf einem Tanzvergnügen kennen. Beide heirateten dann in Mihla.

Der Vater von Herrn Ongaro stammt aus Südtirol und kam 1937 nach Mihla. Hier vereinten sich dann die Schicksale der beiden Familien.

Von dieser Stelle aus dem Hochzeitspaar alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

Von dieser Stelle aus dem Hochzeitspaar alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

- Ortschronist -

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Mihla-Lauterbach

99826 Mihla

Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

(Röm 8, 14)

Ein friedliches neues Jahr 2016!

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchgemeinden Lauterbach und Mihla!

Sonntag, 10.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 17.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 24.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 31.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst mit Geburtstagssegen

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst mit Geburtstagssegen

Gemeindenachmittage in Lauterbach und Mihla

(jeweils 14.30 Uhr):

Lauterbach, Gemeindesaal: 26.1.; 23.2., 15.3.

Mihla, Turmzimmer: 21.1., 18.2., 17.3.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonto:

- Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

- Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04840550500000017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Schulnachrichten

Jahresrückblick 2015

Der Jahresrückblick ist an der Regelschule Mihla eine feste Institution. Er findet immer am letzten Schultag im Kalenderjahr statt. Die neue Turnhalle am Standort Mihla war nun zum ersten Mal als Veranstaltungsort ausgewählt worden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 versammelten sich, um das vergangene Kalenderjahr Revue passieren zu lassen. Die Klassenstufen 5 und 6 befinden sich noch ein Jahr lang in der Zweigstelle Creuzburg und verbrachten den letzten Schultag mit Sport und Spielen in ihrer Turnhalle.

In zwei Durchgängen berichteten in Mihla zuerst die Schüler der Klassen 7 und 8 von Klassenfahrten und Wandertagen. Es gab auch einen Sketch und eine Breakdance-Darbietung. Außerdem stellten die Umweltschüler ihre umfangreichen Projekte vor, die dank der engagierten Lehrerin Susanne Merten unserer Schule im Jahr 2015 erneut den Titel "Umweltschule in Europa" besicherten. Der Beitrag der Religionsschüler zum Thema "Weihnachten verbindet die Welt" machte uns nachdenklich und stimmte uns auf ein besinnliches Weihnachtsfest ein.

Die Schüler der Klassen 9 und 10 berichteten von der Parisfahrt und führten mit einem Augenzwinkern auf, wie man "Weihnachten mal anders..." feiern kann. Da sich die AG der Umweltschüler aus Schülern aller Klassen zusammensetzt, wurden die Umwelt-Projekte auch im zweiten Durchgang den Schülern präsentiert. Ein Highlight war beispielsweise die Teilnahme am Sommergewinnsumzug in Kooperation mit Umweltprojekten aus dem Hainich. Die Schüler verkleideten sich hierzu als Wildkatzen und Schwarzstörche.

Die Fair-Play-Auszeichnung würdigt Schüler, die sich besonders rücksichtsvoll verhalten und couragiert gegenüber Mitschülern einsetzen. Aus allen Klassen (ab Klassenstufe 7) wurden folgende Schüler mit dem Titel "Fair-Play-Schüler" ausgezeichnet:

7a Jonas Heinz	7b Jonas Sachrau	7c Aaron Filler
8a Julian Völker	8b Lisa Genau	8c Nina Bludau
9a Julius Helbig	9b Niklas Lifferth	9c Janine Ruhland
10a Elias Filler	10b Anne Liczkowski	



Als kleines Dankeschön und Ansporn legte der Schulförderverein einen Kinogutschein für jeden Fair-Play-Schüler bei.

Wir danken allen Schülern und Lehrern für die Unterstützung der Beiträge. Besonderer Dank gilt dem technikverantwortlichen Schüler Sascha Bernst sowie den Moderatorinnen Laura Künzel und Laura Raddau. Der Jahresrückblick wurde vom Schulsozialarbeiter (Alexander Schmidt) in enger Zusammenarbeit mit dem Schulleiter (Uwe Schwanz) geplant und durchgeführt.

Ihnen allen ein gesundes Jahr 2016 wünschend.

Alle Schüler und das Kollegium der Regelschule Mihla

Neuigkeiten aus Mihla

Bitumen in der Dietzelsgasse

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen war es soweit: Bei bemerkenswerten 14 Grad Celsius wurde in der Dietzelsgasse die Bitumendecke eingebaut. Die Grundstückszufahrten konnten zuvor noch angepflastert werden. Nun ruht die Baustelle vermutlich bis gegen Anfang März.

Auf dem Eisfeld wurde noch eine Splitschicht aufgetragen und verfestigt, so dass die Anwohner ohne Probleme ihre Grundstücke erreichen können.



Die Tragschicht steht, nun wird die Deckschicht eingebaut.



An der Kreuzung zur Eisfeldstraße konnten alle Problem gelöst werden.

Friedhofumbau 2015 abgeschlossen

Kurz vor Weihnachten 2015 wurden durch die Firma Goldmann die beauftragten Baum- und Heckenpflanzungen durchgeführt. Gleichzeitig stellte Herr Steinmetzmeister Schuchardt aus Mihla die Stele für die Namen der zukünftig am Baumgrab beigesetzten Verstorbenen auf. Der dort vorgesehene Baum, eine Eiche, wird nach dem Winter gepflanzt, ebenso wie ein Ginkobaum, den Frau Erika Möbius aus Mihla für den Friedhof spenden möchte. Damit sind die diesjährigen Arbeiten zur Umgestaltung abgeschlossen. Der Gemeinderat hat inzwischen schon die Planungen für den nächsten Bauabschnitt um die Friedhofskapelle an das Büro Andrazek vergeben.



Blick auf die Anlagen um das Baumgrab. An der Stele können zukünftig die Namen der am Baumgrab Beigesetzten festgehalten werden.



Durch die Baum- und Heckenpflanzungen wurde das Gesamtbild des umgestalteten Friedhofes abgerundet.

Bäume auf dem Karl-Marx-Platz

Die beiden Bäume auf dem Mihlaer Karl-Marx-Platz sind Robinien. Sie wachsen schnell und werden der dortigen Bushaltestelle bald Schatten spenden.



Auch ein Hinweisschild zeigt auf, dass der Ausbau des Platzes durch europäische Fördermittel unterstützt wurde.

Bäckerei Scheibe hat geschlossen

Für viele treue Kunden unfassbar: Am Heiligabend 2015 hatte die Mihlaer Traditionsbäckerei Scheibe am Anger zum letzten Mal geöffnet!

Bekannt war die Situation um eine fehlende Nachfolge im Geschäftsbetrieb schon länger, auch das Bemühen des Bäckermeisters Bernhard Scheibe und seiner Familie, diesen Schritt möglichst so nicht tun zu müssen, aber letztlich fand sich keine Lösung. So schloss das Geschäft nun mit dem Weihnachtsverkauf.

Damit geht eine sehr lange Backtradition in Mihla wohl zu Ende. Seit 58 Jahren hatten Vater Scheibe und Bernhard Scheibe die Mihlaer und auch viele Kunden aus den umliegenden Orten mit Backwaren versorgt. In der historischen „Backstube“ am Anger, der alten Gemeindebäckerei Mihlas, von der sich sogar im Museum eine Backordnung aus dem 18. Jahrhundert erhalten hat, hatte die Familie Scheibe über drei Generationen hinweg, seit 1957, einen wichtigen Beitrag zur Versorgung bei Back- und Konditorwaren geleistet. Vor allem die köstlichen Kuchen standen hoch im Kurs bei den Kunden aus Mihla und vielen Nachbarorten! So wurden bis zu jetzt Mandel-Sahne-Torten oder die legendären Nougatstreifen hergestellt. Viele Kunden wollten sich diesen Genuss noch einmal gönnen!

So bleibt nun nur noch Dank zu sagen, Dank an Familie Scheibe und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die vielen Stunden in der Backstube, im Verkaufsraum, die gute Qualität über Jahrzehnte hinweg und die liebenswerte Betreuung der Kunden! Danke!



Für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit, wünscht, im Namen vieler treuer Kunden,
der Ortschronist

Berichtigung!



Leider wurde in unserem Bericht über die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Mihla ein Fehler eingebaut:

Das Programm der Kindergärten vor den Seniorinnen und Senioren führten die Kinder aus dem Kindergarten „St. Martin“ aus Mihla auf. Daher war die verantwortliche Kindergartenleiterin natürlich Frau Elfriede Böttger!

Wir bitten daher um Entschuldigung.

- Ortschronist -

Silvesternacht verlief in Mihla ruhig

Die Silvesternacht in Mihla verlief relativ ruhig. Viele Mihlaer verbrachten die letzte Nacht des Jahres bei Freunden oder feierten bei Vereinen. Auch die Gaststätten waren gut besucht.

Um Mitternacht konnte bei ruhigem Wetter, auch der Regen am Vormittag hatte aufgehört, ein tolles und beinahe nicht endendes Feuerwerk beobachtet werden.

Zu dieser Zeit trafen sich, wie in den letzten Jahren, viele Mihlaer auf dem Marktplatz, um dort gemeinsam anzustoßen und Raketen zu starten.



Am Neujahrsmorgen trafen sich Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde, um die öffentlichen Flächen im Ort von den Resten der Feuerwerkskörper zu beseitigen.

Bürgermeister Lämmerhirt begrüßte die Mitarbeiter und stieß mit einem Gläschen Sekt auf das neue Jahr an.

Allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

- Ortschronist -

Weihnachtsbescherung

Die im Gewerbegebiet Buchenau ansässige Firma ATP hat sich auch in diesem Jahr zu den anstehenden Feiertagen als „Weihnachtsmann“ betätigt.

In Abstimmung mit der Gemeinde werden die Kindergärten beschenkt. Dort hatte man auf Aufforderung der Geschäftsführung Wunschzettel angefertigt und kurz vor dem Heiligen Abend konnte Herr Nachsel im Auftrag von Geschäftsführer Dr. Müller eine Lieferung von Spielen und Spielzeug bei den „Cuxhofwichteln“ abliefern. Dort herrschte große Freude über diese nicht alltägliche Unterstützung und das schöne Weihnachtsgeschenk.

Auch von dieser Stelle aus herzlichen Dank!



- Ortschronist -

Wandertag ins Mihlaer Museum und in die St. Martinskirche

Kurz vor Weihnachten besuchten 28 Schüler des Eisenacher Elisabeth- Gymnasiums auf ihren Wandertag Mihla. Im Museum im Rathaus erhielten sie eine Führung durch Ortschronisten und Klassenleiter Rainer Lämmerhirt. Dabei ging es vor allem um die Themen der Weltkriege und deren Auswirkungen in der Region. Besucht wurde auch die St. Martinskirche, in der Kirchenführerin Frau Raatz die jungen Leute in die Geheimnisse des Gebäudes der Kirche, welches bis in die romanische Zeit zurück reicht, einweihte. Zum Dankeschön trug eine der Schülerinnen in der tollen Akustik der Kirche noch ein Gedicht von Goethe vor. Zum Abschluss gab es dann noch eine Stärkung im Döner-Haus am Markt, ehe die Schüler wieder per Bus oder PKWs der Eltern in ihre Heimatorte zurück fahren.



- Ortschronist -



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Vereine und Verbände

Hohe Auszeichnungen für Mihlaer Sportler

Zur diesjährigen Ehrung der „Sportler des Jahres“ wurden gleich zwei Mitglieder des SV Mihla geehrt:

Frau Marianne Märten kegelt seit 55 Jahren aktiv, tritt dabei zu Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene auf. Zahlreiche Titel und Trophäen konnte sie dabei bereits erringen. Gleichzeitig engagiert sie sich seit 25 Jahren als Trainerin für die Nachwuchsmannschaften und hat dabei großen Anteil am Aufbau der Damen- und der Jugendabteilung des SV Mihla. Nun wurde sie mit dem 3. Platz beim Titel „Sportlerin des Jahres“ ausgezeichnet.

Frau Margret Nickol ist seit 1977 aktiv im Verein. 1991 gründete sie die Abteilung Tischtennis beim SV Mihla. Seit 2005 arbeitet sie als Schatzmeisterin des gut 300 Mitglieder umfassenden Vereins. Zudem ist sie eine aktive Keglerin und steht seit langer Zeit immer ihre „Frau“, wenn es Fragen der Versorgung auf dem Sportplatzgelände geht.

Sie wurde in der Rubrik „Funktionärin 2015“ geehrt. Den Ausgezeichneten herzlichen Glückwunsch!



Margret Nickol (links) wurde als „Sportfunktionärin 2015“ durch die Kreisbeigeordnete Frau Gehret geehrt.



Marianne Märten (rechts) und die ebenfalls ausgezeichnete Jessica Kalbitz.

- Ortschronist -

Historisches

Historische Jahrestage 2016

Vor 1080 Jahren: In Aachen wurde 936 der sächsische Herzog Otto als Sohn des in Memleben an der Unstrut verstorbenen ersten deutschen Königs Heinrich zum neuen König gekrönt. Er gilt als Schöpfer des mittelalterlichen deutschen Kaiserreiches, denn während seines Italienzuges 962 wurde er vom Papst zum ersten deutschen Kaiser gekrönt.

Als wichtigste Leistung Otto I. gilt sein Sieg über das Heer der Ungarn in der Schlacht auf dem Lechfeld 955.

Vor 950 Jahren: Herzog Wilhelm der Eroberer landete 1066 an der englischen Südküste und schlug das Heer des englischen Königs Harold vernichtend. Die Normannen eroberten die Britischen Inseln.

Vor 580 Jahren: Am 1. April 1436 kauften die Brüder und Vettern von Harstall das Dorf Mihla und seine Kemenate (das heutige Graue Schloss) und begründeten ihre bis 1945 anhaltende Herrschaft als Gerichts- und Feudalherren im Ort.

Vor 260 Jahren: Im Herbst 1756 überfielen preußische Truppen Sachsen und eröffneten damit den 3. Schlesischen Krieg, der bald als „Siebenjähriger Krieg“ in die Geschichte einging. Unsere Gegend wurde mehrfach Kriegsgebiet und vor allem die Einquartierungen fremder Truppen belasteten die Bevölkerung sehr. Dadurch gingen unter anderem die Jahrmärkte in Mihla ein.

Am Ende, 1763, ging der Krieg zwischen Preußen und Österreich unentschieden aus. König Friedrich II. hatte mit viel Glück seine Beute Schlesien verteidigt.

Vor 240 Jahren: Am 3. Juli 1776 entstanden mit Unterzeichnung der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung der britischen Kolonien in Amerika die Vereinigten Staaten von Amerika.

Vor 230 Jahren: 1786. Der preußische König Friedrich II. (der Große) starb. Er hatte sein Land seit 1740 regiert und durch die Schlesischen Kriege zur militärischen Großmacht geführt

Vor 210 Jahren: Bei Jena und Auerstedt am 14. Oktober 1806 werden die preußischen Armeen von Napoleon geschlagen. Preußen war nun auf dem Tiefpunkt seiner Entwicklung angelangt.

Vor 160 Jahren:

Die Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866 beendet den Krieg zwischen Preußen und Österreich. Damit ist der über Jahrhunderte andauernde Dualismus zwischen den beiden deutschen Großmächten entschieden. Bismarcks „Blut- und Eisenpolitik“ hat eine erste Hürde genommen, die deutsche Einheit ist in greifbare Nähe gerückt.

Wenige Tage vorher, am 27. Juni 1866, hatten bei Langensalza die mit Österreich verbündeten Truppen des Königreiches Hannover eine gegnerische Abteilung aus Preußen und Soldaten des Herzogtums Coburg-Gotha geschlagen. Auf Seiten der Gothaer kämpften und fielen auch Männer aus Nazza und Frankenroda.

Zwei Tage später jedoch musste die gesamte Hannoveransche Armee kapitulieren, nachdem sie von Preußen völlig umzingelt war.

Bei Berteroda fiel in diesem Zusammenhang der Oberleutnant von Linsingen, der auf einem Erkundungsritt von preußischen Husaren erschossen wurde. Dort erinnert ein Denkmal an die Vorgänge.



Vor 150 Jahren: Am 25. Juni 1876 wird das 7. US- Kavallerieregiment am Little Big Horn durch verbündete Indianerstämme unter Führung der legendären Häuptlinge Sitting Bull und Crazy Horse schwer geschlagen. Von den insgesamt eingesetzten 650 Soldaten fallen mit dem Kommandeur Oberstleutnant Custer 280 Soldaten, die schwerste Niederlage der US- Armee gegen die Indianer.

Etwa 30 Prozent der US- Soldaten stammt aus Deutschland. Sogar Custer (deutsch Küster) hat deutsche Vorfahren.



Gemälde: Die Custerschlacht im Indianermuseum Radebeul.

Vor 135 Jahren: 1981 wird in Mihla der Turnverein gegründet. Die Satzung wird noch im gleichen Jahr aufgestellt, 1882 erhält der Verein eine Fahne gestiftet, die noch heute im Original erhalten ist.

Vor 100 Jahren: Im Februar 1916 beginnt die Schlacht um Verdun in Frankreich. Sie soll nach dem Scheitern des Schlieffenplanes die Entscheidung für das deutsche Kaiserreich bringen. Bis zum Herbst sterben auf beiden Seiten über 1 Millionen Menschen, aber eine Kriegsentscheidung fällt nicht.

Vor 80 Jahren: Die Olympischen Spiele 1936 in Berlin werden durch die Nazipropaganda als „weltoffen und jugendfreundlich“ verkauft, ein großes Trugbild, welches einen wichtigen Beitrag dazu leistete, in dem verbrecherischen System einen „normalen“ Staat zu sehen. Drei Jahre später überfielen die deutschen Truppen die Nachbarstaaten und der II. Weltkrieg begann...



1. Mai 1952 auf der zentralen Flugmodellbauschule der FDJ Harsberg
Lauterbach Kr. Eisenach

Vor 60 Jahren: In Ungarn brach im Herbst 1956 ein großer Volksaufstand gegen die kommunistische Herrschaft los. Unter der Leitung von Imre Nagy wurde eine neue wahrhafte Volksregierung gebildet, welche dann nach wenigen Wochen durch den Einmarsch sowjetischer Truppen zerschlagen wurde. Imre Nagy wurde nach einem Schauprozess 1958 hingerichtet, hunderte weitere Aufständische kamen um.

Vor 30 Jahren: Am 28. Januar 1986 explodiert das Space Shuttle „Challenger“. Im April 1986 kommt es in Tschernobyl zur Reaktorkatastrophe.

- Ortschronist -

- Ortschronist -

Nazza

Aus dem Ortsgeschehen

Weihnachtsfeier der Rentner in der Heimatscheune Nazza

Die Seniorenweihnachtsfeier im Nazzaer Jubiläumsjahr war diesmal sehr gut besucht. Die mehr als 50 Gäste konnten mit ihren gemeinsamen Lebensjahren die 1000 Jahre ihres Heimatortes um einiges übertreffen. Zwei von ihnen wurden besonders geehrt - Erich Fischer und Kurt Heilwagen erhielten für ihre Verdienste das Ehrenzeichen der Gemeinde Nazza.



Für alle gab es neben Kaffee und selbst gebackenem Kuchen vor allem viele Gespräche mit ihren Tischnachbarn, auch Glühwein und Kaltgetränke schmeckten. Die Flötengruppe spielte Weihnachtslieder und auf einer Leinwand konnten Fotos des Umzuges zum Nazzaer Jubiläum sowie Aufnahmen aller Häuser aus der Ausstellung vom Sommer angeschaut werden.



Bilder von der Modellbauschule

Über Frau Grit Scheler in der Mihlaer Bibliothek und per Internet erhielt ich unlängst einige historische Fotos von der früheren Modellbauschule auf dem Harsberg. Vielen Dank!

Die Aufnahmen entstanden anlässlich der Maifeierlichkeiten in Mihla und Lauterbach. Daher zeigen sie nicht nur die damaligen Teilnehmer an den Lehrgängen der Schule, sondern auch viel vom historischen Hintergrund, dem Marktplatz in Mihla, dem Sportplatz und auch der Hangar auf dem Harsberg mit den Losungen der damaligen Zeit ist zu erkennen.



1. Mai 1952, Sportfest in Mihla



1. Mai 1952 Mihla, Marschblock

Das gemeinsame Gruppenfoto erhielten alle, nach einem reichhaltigen Abendbrot mit Hackbraten und Gulasch, zur Erinnerung vom Weihnachtsmann.

Ein Dank geht an alle Helfer sowie die fleißigen Kuchenbäcker.

Schulnachrichten

Weihnachtsmusical „Gerempel im Tempel“ - ein voller Erfolg

Die Chorkinder und Schauspieler der Hainek-Schule führten am 9.12.2015 in Nazza und am 11.12.2015 in Mihla ihr traditionelles Weihnachtsmusical in den Kirchen auf. Das diesjährige Musical „Gerempel im Tempel“ wurde unter der Gesamtleitung von Ingrid Nickol einstudiert. 75 Sängerinnen und Sänger führten mehrstimmig und textsicher mit 13 Liedern durch die Geschichte. Darunter waren einige ehemalige Schülerinnen der Grundschule, die als Sängerinnen im Backgroundchor oder als Instrumentalisten mit dazu beitrugen, dass die Auftritte wieder zu einem Erfolg wurden. Die Schauspieler, angeleitet von Sabine Gadesmann, die gemeinsam mit Anne Boelter das Drehbuch schrieb, traten textsicher auf und brachten das Publikum so manches Mal zum Schmunzeln.

„Gerempel im Tempel“ erzählt von geldgierigen Händlern, die ihre Stände vor dem heiligen Tempel aufbauen und feilschend ihre Produkte anbieten.



Aber Jesus gefällt das gar nicht, denn auf dem Platz sollten eigentlich Ruhe und stille Gebete stattfinden. Es kommt zu einem Streit, den vier Kinder schlichten.



Die musikalische Leitung übernahm Ricarda Kappauf. Theresa Bienert und Sarah Reyes Chavez mit ihren Geigen und Johanna Pfeil als Solosängerin sorgten für ein besonderes Highlight im Musical. Pfarrer Rüdiger Stephan, der kurzfristig als Instrumentalist einsprang, stellte sein musikalisches Talent am Schlagzeug unter Beweis.



Für die sehr gute Akustik sorgte Alexander Nickol. Michael Peise setzte die Schauspieler ins richtige Licht. Doreen Kapp stellte die Kostüme zusammen. Beide Auftritte waren ein voller Erfolg - dies bestätigte das Publikum durch tosenden Beifall.

Grundschule Nazza

Veranstaltungen



12. Januar 2016
19:30 Uhr

Bibliothek Nazza

Als Maler drohen ihre neue Stelle in der Schweizer Polizeiinspektion zu verlieren. Bleibt ihr nicht viel Zeit, sich einzufinden. Die junge Kommissarin ist sofort in Aktion. Inzwischen Fall löscht.

Der Kunsthändler Pierre Lemaire wurde bei einer Nacht aufgefunden und zur selben Zeit verschwand vier wertvolle Rembrandt-Radierungen aus dem Museum. Besteht hier möglicherweise ein Zusammenhang?

Die Ermittlungen führen Malke und ihre Kollegen in tiefste DDR-Zeiten und führen bis zum, bisher unbekanntem, Kälten totge...



Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150

Fax: 036923 / 51538

Internet www.treffurt.de

email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister Herr Reinz 51511

Sekretariat Frau Jäschke 51511

Geschäftsleiter Herr Jauernik 51535

Zentrale Frau Müller 51514 / 5150

Einwohnermeldeamt,
Jugend und Kita Frau Götze 51548
Frau John 51520

Ordnungsamt Herr Händel 51521

Standesamt,
Friedhofsverwaltung,
Fundbüro und Soziales Frau Merz 51522

Bauamt, Liegenschaften,
und Beitragswesen Herr Braunholz 51527
Frau Schwanz 51541

komm. Einrichtungen,
Bürgerhäuser Frau Schnell 51523

Kämmerei Frau Kirchner 51517

Stadtkasse Frau Stephan 51526

Steueramt Frau Kleinsteuber 51525

Personalamt Frau Wallstein 51518

Tourist-Information Frau Senf 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Kümmel 82056

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 15.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240

Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 189900

Kindertagesstätte

Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 189901

Evangelische Kindertagesstätte
„Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:

Treffurt

Dipl.-med. E. Hohnstein und
FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616

Gemeinschaftspraxis

Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspurger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Bereitschaftsdienst Zahnärzte 0180-5908077

Informationen

Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

81-09/2015

Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung, WERRABOGEN TREFFURT

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Antrag für das Programmjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:..... 21

davon anwesend:..... 19

Ja-Stimmen:..... 19

Nein-Stimmen:..... 0

Stimmenthaltungen:..... 0

ungültige Stimmen:..... 0

82-09/2015

Sanierung Altstadt Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Antrag für das Programmjahr 2016, 2. Präzisierung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:..... 21

davon anwesend:..... 19

Ja-Stimmen:..... 19

Nein-Stimmen:..... 1

Stimmenthaltungen:..... 0

ungültige Stimmen:..... 0

83-09/2015

Sanierung Stadtteil Falken

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Antrag für das Programmjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:..... 21

davon anwesend:..... 19

Ja-Stimmen:..... 19

Nein-Stimmen:..... 0

Stimmenthaltungen:..... 0

ungültige Stimmen:..... 0

Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 02. November 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

84-10/2015

Haushaltsjahr 2014

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Feststellung der geprüften Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	19
Ja-Stimmen:.....	18
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	1
ungültige Stimmen:.....	0

85-10/2015

Entlastung - Haushaltsjahr 2014

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Entlastung des Bürgermeister und der Beigeordneten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	19
Ja-Stimmen:.....	16
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	2
ungültige Stimmen:.....	0
ausgeschlossen:.....	1

86-10/2015

Überprüfung der Elternbeiträge

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Überprüfung im Rahmen der Kosten der Kindertagesbetreuung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	19
Ja-Stimmen:.....	19
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

nicht-öffentlicher Teil:

87-10/2015	Grundstücksangelegenheit
88-10/2015	Grundstücksangelegenheit
89-10/2015	Grundstücksangelegenheit
90-10/2015	Grundstücksangelegenheit
91-10/2015	Grundstücksangelegenheit
92-10/2015	Grundstücksangelegenheit

gez. Michael Reinz
Bürgermeister

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek im Bürgerhaus Treffurt ab sofort **donnerstags nur noch bis 15.00 Uhr** geöffnet ist.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

... nachträglich zum Geburtstag

am 07.01.2016

Frau Henny Höckel in Großburschla	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Hoßbach in Schnellmannshausen	zum 75. Geburtstag



... zum Geburtstag

am 11.01.2016

Frau Gudrun Laudenbach in Treffurt	zum 80. Geburtstag
------------------------------------	--------------------

am 17.01.2016

Frau Sieglinde Luhn in Treffurt	zum 75. Geburtstag
---------------------------------	--------------------

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!

90. Geburtstag in Großburschla



Am 20. Dezember 2015 konnte Herr Werner Dietrich aus Großburschla auf stolze 90 Lebensjahre zurückschauen. Am darauffolgenden Tag bekam er deshalb Besuch von Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilratsmitglied Reinhard Wandt, die die Glückwünsche der Stadtverwaltung im Gepäck hatten.

Werner Dietrich ist verwitwet und lebt nun allein in seiner Wohnung im Stift.

Er hat 4 Kinder, 10 Enkel und 13 Urenkelkinder.

Herr Dietrich wuchs als 13. von 14 Kindern seiner Familie auf, arbeitete zunächst im Fuhrgeschäft der Eltern und später in der Zigarrenfabrik, dann in der Molkerei und schließlich bis zur Rente in der Stickerei in Großburschla. Seit seiner Jugend galt sein Interesse der Technik, früh entdeckte er auch seine Musikleidenschaft - die Instrumente erlernte er autodidaktisch. Werner Dietrich war 50 Jahre lang spielend bzw. leitend für den Posaunenchor tätig; 37 1/2 Jahre als Dirigent des Männerchors „1868“ und 10 Jahre lang Chorleiter in Weißenborn. Wir wünschen Herrn Dietrich alles Gute!

Die Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Treffurt



Ebenfalls am 20. Dezember 2015 beging Frau Gertrude Nollner aus Treffurt ihren 80. Geburtstag. Der Bürgermeister Michael Reinz überbrachte ihr die Glückwünsche der Stadtverwaltung am 21.12. Frau Nollner ist verwitwet, sie hat 3 Kinder aufgezogen.

Inzwischen gehören 6 Enkel und 5 Urenkel zur Familie. Beruflich hatte es Frau Nollner in die Kammgarnspinnerei in Eisenach verschlagen; später war sie in der Zifa in Treffurt tätig.

Ihre Hobbys sind Wandern, Radfahren und Schwimmen.

Wir wünschen Frau Nollner weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Falken



Am 21. Dezember 2015 durfte Herr Günter Cron aus Falken seinen 80. Geburtstag feiern. Dazu fanden sich auch Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Falk Hunstock zum Gratulieren ein. Gefeierte wurde in der Goldenen Aue. Herr Cron hat 4 Kinder und 2 Enkel und lebt mit seiner Lebensgefährtin zusammen, die er bereits vor 40 Jahren kennenlernte; er ist gelernter Tischler, arbeitete im Möbelbau Treffurt und 10 Jahre in der Tischlerei Müller in Falken.

30 Jahre lang war Günter Cron im

Handball aktiv, 10 Jahre als Trainer in Falken und Mühlhausen. Wir wünschen Herrn Cron weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

85. Geburtstag in Großburschla

Am 21. Dezember 2015 beging Frau Frieda Jung aus Großburschla ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilratsmitglied Reinhard Wandt überbrachten ihr die Glückwünsche der Stadtverwaltung. Frau Jung hat 2 Kinder, 5 Enkel und 5 Urenkel. Sie ist verwitwet und lebt mit der Familie der Enkelin. Regelmäßig macht sie Spaziergänge durchs Dorf. Beruflich war sie als Gärtnerin in der LPG tätig. Wir wünschen Frau Jung weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

85. Geburtstag in Treffurt



Am 22. Dezember 2015 konnte Frau Waltraud Biehl auf 85 Lebensjahre zurückschauen. Bürgermeister Michael Reinz überbrachte ihr die Glückwünsche der Stadtverwaltung. Beruflich war sie als Chemiarbeiterin bei Fa. Braun in Melsungen tätig. Im Alter von 20 Jahren verließ Frau Biehl Treffurt; nach 45 Jahren in Herleshausen kehrte sie nach der Wende zurück. Frau Biehl hat ein Kind, ein Enkelkind und ist verwitwet. Ihr Hobby ist das Kartenspielen und regelmäßig ist sie Gast im Trefffurter Seniorenclub.

orenclub.

Wir wünschen Frau Biehl weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Wir laden ein:

Gottesdienste in Falken

Sonntag, 17.01.

kein Gottesdienst

Sonntag, 24.01.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 31.01.

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Kinderkreis: jeden Donnerstag 16.00 Uhr im Pfarrsaal
 Vorkonfirmanden: ab 22.09. 14-tägig dienstags 17.00 Uhr im Gemeindehaus
 Konfirmanden: ab 29.09. 14-tägig dienstags 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienste in Großburschla

Sonntag, 17.01.

17.00 Uhr Abschluss der Allianzgebetswoche bei der Chrischona-Gemeinde

Sonntag, 24.01.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.01.

11.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Pfarrsaal
 Kinderkreis: ab 28.09. 14-tägig montags 16.00 Uhr im Pfarrsaal
 Vorkonfirmanden: ab 21.09. 14-tägig montags 17.30 Uhr im Pfarrsaal
 Konfirmanden: ab 28.09. 14-tägig montags 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 17.01.

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 24.01.

9.30 Uhr Gottesdienst im Betsaal

Samstag, 30.01.

17.00 Uhr Abendgebet

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Spielkreis: mittwochs, 16.00 Uhr

Gottesdienste in Treffurt

Sonntag, 17.01.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24.01.

14.30 Uhr Kaffeegottesdienst im Bürgerhaus

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Spielkreis: freitags um 16.00 Uhr
 Kirchturmclub: freitags um 15.00 Uhr
 Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr
 Posaunenchor: donnerstags um 17.30 Uhr
 Frauenhilfe: Mittwoch, 13.01., 14.30 Uhr

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla
036923/80359	036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla

Freitag, 15. Januar

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 17. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Treffurt



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 17.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe

Durch das Evangelium hat Gott uns berufen zur Herrlichkeit Jesu Christi, unseres Herrn. Halleluja
Vgl. 2 Thess. 2, 14

Schwestern und Brüder,
wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt wird Gerechtigkeit und Heil erlangen. Denn die Schrift sagt: „Wer an ihn glaubt wird nicht zugrunde gehen.“

Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Alle haben den selben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

Röm. 10, 9-13

Veränderungen und Informationen können Sie einsehen im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11
Ihre Pfarrgemeinde

Kindertagesstätten

Neues aus der Kita Großburschla

Viele neue und tolle Ereignisse, hatten wir wieder mit den Kindern erlebt, von denen wir berichten möchten. Im November fand wieder das alljährliche Puppentheater statt, mit dem Stück „Der Kasper und die Zauberlaterne“, welches wir mit den Kindern aufmerksam bestaunen konnten.

Nach einem verkürzten Mittagsschlaf, gingen wir in den Pfarrsaal. Die Bühne war schon aufgebaut und alle suchten sich schnell einen Platz, denn sie konnten es kaum erwarten den Kasper zu sehen.

Am 6. Dezember bekamen wir Besuch vom Nikolaus. Mit einem lauten „Ho, ho, ho“, klopfte er an die Tür. Große Spannung lag in der Luft.



Als er herein trat mit seinem großen, schweren Sack musste er sich erst einmal setzen, denn er hatte schon einen langen Weg hinter sich. Und damit er sich auch richtig wohl fühlte bei uns, stellten wir ihm einen Teller mit unseren selbstgebackenen Plätzchen hin.



Dann zog er sich seine schweren Stiefel aus und kroch in seine kuscheligen Hausschuhe, die ihm seine Frau mit in den Sack steckte. Nach einem gemeinsamen Lied für den Nikolaus, bekam jedes Kind eine Kleinigkeit geschenkt.



Am 3. Adventssonntag gestalteten wir wieder mit den Kindern ein tolles Weihnachtsprogramm zum Gottesdienst. Später fand man sich auf dem Adventsmarkt in gemütlicher, vorweihnachtlicher Stimmung wieder. Da wir an unserem Weihnachtselternabend viele fleißige Helfer hatten, konnten wir wunderschöne Bastelarbeiten auf dem Adventsmarkt verkaufen. Dafür ein großes Dankeschön. Nach unserem letzten gemeinsamen Frühstück, gab es Geschenke und

anschließend kam unsere Gemeindepädagogin Alexandra Kunze. Sie brachte Schäfchen Mümmel mit, welches den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählte.



Zum Schluss möchten wir uns auch ganz herzlich bei Edgar Ruhlandt für die wunderschöne, selbstgebaute Weihnachtskrippe bedanken und bei Cindy Herwig und Melanie Hartmann für die neuen Krippenfiguren vom gespendeten Geld des Flohmarktes, denn daran werden wir noch lange Freude haben und mit vielen Kindern die Weihnachtsgeschichte erleben.



Allen einen guten Start in das Jahr 2016 wünschen die Kinder und Erzieherinnen vom „Haus unter dem Regenbogen“.

Einladung zur Krabbelgruppe

Jeden zweiten Mittwoch im Monat finden in den Kindertagesstätten Treffurt, Falken und Schnellmannshausen Krabbelgruppen statt.

Von 15.30 bis 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit, mit einer Betreuungsperson die gewünschte Kita zu besuchen.

Alle Kinder ab dem 6. Lebensmonat laden wir dazu recht herzlich ein.

Das Team der Kita freut sich auf viele Gäste!

Veranstaltungen

WEIHNACHTSBAUM- VERBRENNEN

Die Pferdefreunde des Heimatvereins Falken e. V. laden herzlich ein.

23.01.2016

Beginn: 16:00 Uhr
Reitplatz in Falken

Die Bäume bitte am 23.01.16 bis 14:00 Uhr an folgenden Sammelpunkten ablegen:

- Anger
- Sportplatz
- Dreieck

Danke, wir freuen uns auf Euch!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Carneval 2016

Närrisch lassen wir uns treiben, durch die SCHÖNSTE aller Zeiten!

Donnerstag 04.02.2016
Weiberfastnacht im Jugendclub Schnellmannshausen

Freitag 05.02.2016
20 Uhr Festsitzung mit Programm, anschl. Tanz

Samstag 06.02.2016
20 Uhr Festsitzung mit Programm, anschl. Tanz

Sonntag 07.02.2016
14 Uhr Kinderfasching mit dem
"Original Helderstein - Musikanten"

Sonntag 07.02.2016
20 Uhr Masken- & Lampenball
Motto: "Tanz der Vampire" oder auch "Abiss zum Morgengrauen"

Montag 08.02.2016
09 Uhr Schulfasching der Grundschule Treffurt

Montag 08.02.2016
15 Uhr Damerschoppen mit den
"Original Helderstein - Musikanten"

Alle Veranstaltungen des SCV e.V. finden im Gemeindefaal Schnellmannshausen statt. Zu den Abendveranstaltungen sorgt die Partyband

Bis zum Samstag 04.02.2016 22 Uhr im Schnellmannshausen
Gemeindefaal SCV e.V. Treffurt 99999 Treffurt
Tel: 0361 300 111 / Fax: 0361 300 112

Kartenverkauf über die Gruppe vom 01.02.2016 bis 04.02.2016
Tel: 0361 300 111 / Fax: 0361 300 112

Kartenverkauf über die Gruppe vom 01.02.2016 bis 04.02.2016
Tel: 0361 300 111 / Fax: 0361 300 112

"Glüxxritter"

für gute Unterhaltung.

Karneval in Treffurt 2016

Donnerstag, 04.02.2016
20.11 Uhr Weiberfasching des TCV mit „Jan Heinrich“

Freitag, 05.02.2016
21.11 Uhr La carneval Part IV mit Dj KaiRo

Samstag, 06.02.2016
20.11 Uhr Große Prunksitzung anschließend Tanz mit der Band Mailand

Sonntag, 07.02.2016
14.11 Uhr Karnevalsanzug durch Treffurt anschließend bunter Nachmittag
Von 18 - 20 Uhr Happy Hour finde ist OFFEN

Montag, 08.02.2016 alles mit dem "Behringer"
10.11 Uhr Frühschoppen mit Doppeldecker-Party in der Normannsteinhalle
14.11 Uhr Kinderanzug danach Kinderkarneval in der Normannsteinhalle
20.11 Uhr Maskenball

Dienstag, 09.02.2016
10.11 Uhr Katerschoppen bei „HANNES“
20.11 Uhr Karnevalsanzug mit „RONNY“ in der Normannsteinhalle

Kortenspreis für die Prunksitzung: 12,00 €
Alle Saalveranstaltungen finden in der Normannsteinhalle statt!
Ab 04.01.16 Kortensvorbestellungen bei Reinhard Schmidt unter 036923/80497.
Kortensvorverkauf am 24.01.2016, ab 14 Uhr im Vereinsraum des TCV im Bürgerhaus



Es laden ein
Prinz Heiko I. und
Prinzessin Beate I.

Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Großburschla:
Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr

Arbeitsgruppen:

Jugger f. Kinder:
Mo. 14:00 bis 15:30 Uhr (Normannsteinhalle)
Jugger für Jugendliche:
Mo. 15:30 bis 17:00 Uhr (Normannsteinhalle)
Filmcrew: Di. 15:30 Uhr (JC Treffurt)
Zock-AG: Mi. 14:45 bis 17:00 Uhr (JC Treffurt)
DJ-AG: Do. 16:00 bis 18:00 Uhr (JC Treffurt)
Die Arbeitsgruppen sind grundsätzlich jederzeit für Neuzugänge offen. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Bevorstehende Veranstaltungen:

22.01. - Clubrat-Schulung
01.02. - Filmworkshop Winterferien (bis 5.2.)
02.02. - Gründungs- und Infotreffen Selbstverteidigungs-AG
21.02. - Jugger-Jugendturnier in Rotenburg
02.04. - Jugger-Event in Treffurt

Jens Hartmann
Jugendkoordinator, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Vereine und Verbände

SV „Normania“ Treffurt e.V.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren und Förderern des Sportvereins ein frohes und gesundes neues Jahr.



**Der Vorstand des SV „Normania“
Treffurt e.V.**

Mitgliederversammlung „Bürger für Bürger - Treffurter Bürgerverein 2011“

Am 7.12.2015 fand in der Gaststätte „Sportlerheim“ in Treffurt eine Mitgliederversammlung des Treffurter Bürgervereins statt. Der Vereinsvorsitzende Michael Reinz eröffnete die Versammlung und konnte sich über eine gute Beteiligung der Mitglieder freuen. Im ersten Teil der Versammlung erstattete er Bericht über die Vereinsaktivitäten im Jahr 2015.

Es wurden ein Frühjahrsputz (Streichen der Schutzhütten entlang der Werra von Falken bis Treffurt), der Ostereierpfad, die Jahreshauptversammlung, die Einweihung der Gedenktafeln am Kriegerdenkmal, ein Lauftraining mit Marcel Bräutigam, das White Dinner, drei Verkehrsteilnehmerschulungen (Treffurt und Großburschla) wie auch eine Sammlung für Flüchtlinge organisiert.

Vereinsmitglied Günter Oßwald berichtete über die politischen Aktivitäten. Angesprochen wurde u.a. die Friedhofsumgestaltung in Treffurt und in den Ortsteilen. Bereits jetzt kann man sehen, dass die neue Bestattungsform mit Stein sehr gut angenommen wird. Damit ist das Ziel erreicht, den Angehörigen der Verstorbenen eine würdige Alternative zum anonymen „grünen Rasen“ anzubieten.

Der Ausbau der Internetversorgung auf Breitbandinternet in Treffurt und den Ortsteilen wurde vom Bürgerverein begleitet und mit vorangetrieben. Bereits im letzten Jahr wurden Unterschriften von den Bürgern gesammelt, um das Interessenbekundungsverfahren zu starten. In Schnellmannshausen gab es eine Informationsveranstaltung. Nun ist das Thema im Stadtrat zur weiteren Entscheidung.

Das Jahr 2015 war ein erfolgreiches Jahr für den Bürgerverein. Zahlreiche Projekte wurden ins Leben gerufen und umgesetzt. Der Vereinsvorsitzende dankte allen für ihre aktive Mitwirkung bei den Projekten. Er betonte, dass all dies zum Wohle der Stadt und der Bürger geschieht und so dem Selbstverständnis des Bürgervereins gerecht wird. Anschließend wurde im Teilnehmerkreis rege diskutiert, welche Aktivitäten der Bürgerverein im kommenden Jahr verwirklichen will. Wie immer waren Ideen gefragt und gleichzeitig Aktive

Jugendarbeit

Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 11.01. - 17.01.2016

Selbstverteidigungs-AG startet nach den Winterferien

Ab dem 9.2.2016 biete ich dienstags von 16:30 bis 17:30 im Jugendclub Treffurt eine Selbstverteidigungs-AG an. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 16 Jahren. In der AG werden wir zum Einen Selbstverteidigungstechniken und die körperliche Kondition trainieren. Zum Anderen gehören aber auch selbstsicheres Auftreten, der Umgang mit Angst und Wege, Konflikte gewaltfrei zu lösen dazu. Die AG werde ich selbst anleiten. Ich betreibe seit meinem 12. Lebensjahr Kampfsport, zunächst Judo, später Kung-Fu. Mit einem Teil der Übungen werde ich auf diesen Erfahrungen aufbauen, andere kommen aus dem Spektrum meiner sozialpädagogischen Ausbildung. Es können maximal 12 Kinder und Jugendliche an der AG teilnehmen. Interessenten können sich ab sofort bei mir informieren und anmelden.

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:
Email: jens.hartmann@johanniter.de
Facebook: facebook.com/jens.jugendarbeittreffurt
Mobil: 0162 - 27 55 380
Webseite: jugend.treffurt.de

Betreute Öffnungszeiten der Jugendclubs

Weitere, unbetreute Öffnungszeiten werden durch die Jugendclubs selbst organisiert.

Falken:
Montag 15:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr
Treffurt:
Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

gesucht, die mitarbeiten wollen. Auf der Homepage, im Veranstaltungskalender der Stadt und im Werratalboten werden alle geplanten Veranstaltungen des Bürgervereins rechtzeitig angekündigt. Nach Beendigung des offiziellen Teils gab es eine kleine Weihnachtsfeier, wer wollte, konnte sich einen „Spießbürger“ oder ein „Ritterfrühstück“ schmecken lassen.

„Unabhängig - engagiert - heimatverbunden“ - unter diesem Leitbild engagieren sich die Mitglieder des Bürgervereins in der Stadt Treffurt und in den Ortsteilen

Bürger für Bürger - Treffurter Bürgerverein 2011

Im Namen des Vereinsvorstandes

www.bfb.treffurt.de



Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Treffurt

Am Samstag, dem 12.12.2015 fand die diesjährige Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Treffurt im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Treffurt statt. 23 Kinder und Jugendliche von insgesamt 27 Jugendfeuerwehrmitgliedern im Alter von 6 bis 18 Jahren nahmen daran teil.

Los ging es um 16:00 Uhr mit der offiziellen Übergabe einer Spende der Sparkassen Versicherung, zum 25jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Treffurt, durch den Vereinsvorsitzenden David Büchner. Damit sind wir die älteste Jugendfeuerwehr Thüringens.

Raphael Götze und Justus Häbler aus der Altersklasse 6-9 Jahre wurden in die Altersklasse 10-18 Jahre übernommen. Und die ersten vereinsinternen Auszeichnungen in Bronze für vorbildliche Vereinsarbeit wurden an Mathias Höftmann, Patricia Manegold, Veit Rupprecht und Anik Weidlich verliehen.

Danach ging es weiter mit basteln von weihnachtlichen Windlichtern und Sternen. In der Fahrzeughalle wurde Tischtennis, Hockey und Fußball gespielt. Natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen und hatte für alle, gegen eine richtig beantwortete Frage zur Feuerwehr, einen tollen Feuerwehr-Rucksack mit aufgenähtem Feuerwehremblem und jeweiligem Namen der Kinder dabei.

Zum Abendessen gab es Wiener Würstchen mit Brötchen und selbst gemachte Salate. Gegen 19:30 Uhr wurden alle mit dem Feuerwehrfahrzeug nach Hause gebracht.

Ein herzlicher Dank geht an den Rewe Regiemarkt GmbH Ost Treffurt für die Rucksäcke mit Trucks, die Fleischerei Nortmann für die Wiener Würstchen, das Cafe zum Stern für einen Teil der

Plätzchen und Brötchen sowie die Betreuer und Helfer die uns an diesem Tag zur Seite standen.

Veronika Ratajczak, Nadja Fischer und Robin Götze Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr Treffurt

Interessierte Kinder und Jugendliche sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Treffurt natürlich immer herzlich willkommen und können auch unverbindlich mal „rein schnüffeln“.

Die Altersklasse 6-9 Jahre trifft sich immer donnerstags (außer in den Ferien) von 17:00 bis 18:00 Uhr und die Altersklasse 10-18 Jahre hat freitags (außer in den Ferien) von 17:00 bis 18:00 Uhr Ausbildung im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Treffurt.



Vereinsnachrichten des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V.

Am Sonntag, dem 31.01.2016 findet im Gemeindesaal Schnellmannshausen ab 15.00 Uhr die Generalprobe statt. Weitere Arbeitseinsätze zum Ausschmücken des Gemeindesaales finden am Montag, dem 01.02.2016, am Dienstag dem 02.02.2016 und am Mittwoch dem 03.02.2016 jeweils ab 18.00 Uhr statt.



gez. Heiko Jauernik
Präsident SCV e.V.

SG Schnellmannshausen

+++ Dieter Raddau siegt zum fünften Mal beim Schnellmannshäuser Doppelkopfturnier +++

Schnellmannshausen. (pl) Am Sonntag, den 27.12.2015, veranstaltete die erste Männermannschaft der SG Schnellmannshausen das alljährliche Doppelkopfturnier. Bei Spiel und Spaß ermittelten 24 Teilnehmer einen Sieger. Zum fünften Mal gewann Dieter Raddau den Pokal. Ihm gelangen 980 Punkte. Nur knapp dahinter, mit 940 Punkten, landete Mario Schwanz auf dem zweiten Platz. Auf Platz drei platzierte sich Thomas Bischoff mit 730 Punkten. Mit nur 10 Punkten weniger, erzielte Arno Hendrich mit 720 Punkten den vierten Platz. Arno Hendrich ist mit einer der ältesten Mitglieder der Sportgemeinschaft Schnellmannshausen. Seit nunmehr 64 Jahren ist er Mitglied und feiert im kommenden Oktober sein 65. Jahr als Vereinsmitglied.

An dem Turnier nahmen neben Schnellmannshäuser auch zahlreiche Falkner Doppelkopffreunde teil. Bester Falkner wurde mit 600 Punkten Rico Hunstock auf Platz sechs. Der Vorjahressieger Hartmut Zellmer aus Falken, gab sich zusammen mit Thomas Bockel, mit dem 14. Platz (-170 Punkte) zufrieden. Auf dem letzten Platz landete der gerade erst 70 Jahre jung gewordene Friedhelm Schmidt mit -1680 Punkten.

Gespielt wurde in 3 Runden mit je 20 Spielen. Nach sechs Stunden stand schließlich der Sieger, Dieter Raddau, fest.



v.l.: Mario Schwanz, Dieter Raddau und Thomas Bischoff

Pascal Luhn



Handball ...

- ... schult vielfältige Grundbewegungen.
- ... vermittelt Freude am Sport.
- ... stärkt das Selbstvertrauen.
- ... ermöglicht neue Freundschaften.
- ... macht Spaß
- ... lässt Kinder Teil einer Gemeinschaft werden.
- ... fördert soziale Verhaltensweisen.
- ... fördert Kondition und Koordination.
- ... schafft Erfolgserlebnisse.

Wir suchen Jungen des Jahrgangs 2004 und jünger!

Für die folgende Spielzeit 2016/2017 wird es eine männliche Jugend D geben.

Hast auch DU Interesse an der Sportart Handball und möchtest gern in einem Team spielen?
Dann komm einfach Dienstag oder Freitag bei uns zum Training vorbei oder melde dich bei:
Nico Hoffmann (Tel. 0171/8276664)

Trainingszeiten:

Dienstag 17.00Uhr - 18.30Uhr
Normannsteinhalle Treffurt

Freitag 17.00Uhr - 18.30Uhr
Turnhalle Großburschla

+++ SGS verliert Kopf, Spiel und Tabellenführung +++

Wutha. (pl) Einem Tag nach Neujahr fuhr die SG Schnellmannshausen, in Ihrem neunten Spiel der Saison, ihre erste Niederlage ein. Nach knapp 10 Jahren ohne Sieg über die SGS feierte der SV Petkus Wutha-Farnroda einen 28:23 (9:12) Heimsieg. In der entscheidenden Phase des Spiels verloren die SGS-Spieler ihre Köpfe und wurden von den Hausherren ausgekontert.

Die SGS musste neben Trainer Sandro Sachs auf Philipp Koch, Sascha Fiedler und David Jauernik. Für den Rückraum half der Routinier Mirko Albrecht mit aus.

Per Siebenmeter gingen die Hausherren durch Torsten Laufer mit 1:0 (1.) in Führung. Den ersten Treffer im Jahr 2016 erzielte Pierre Jauernik zum 1:1 (3.). Nach zwei glänzenden Paraden vom SGS-Torhüter Florian Bergmann konnten die Gäste mit dem 2:3 (8.) durch Pierre Jauernik die erste Führung erzielen. In der Defensive fing Kevin Gellrich einen Ball ab und startete zum 3:5 (13.) durch Toni Senf gleich zum 6:6 (20.) aus. Wieder einmal war es Florian Bergmann der sein Team vor Gegentoren bewahrte. Marko Wiegand bedankte sich bei seinem Keeper und baute die Führung auf 6:9 (23.) aus. Auf der Aufbauposition tauschte Trainer Dominik Wehner Benjamin Nitschke durch Markus Stephan aus. Dieser bescherte den Gästen nach seiner Einwechslung das 7:11 (24.). Stefan Hild nahm danach eine Auszeit. Bis zur Pause konnten die Hausherren auf 9:12 (30.) verkürzen.

Nach dem Seitenwechsel netzte Marko Wiegand zum 9:13 (31.) ein. Im Angriff haderte der SGS-Motor, sodass Petkus durch den jungen Tom Kreuzer zum 14:14 (37.) ausgleichen konnte. Kai Hengst bekam einen Siebenmeter zugesprochen, welchem Marko Wiegand zum 14:16 (40.) verwandeln konnte. Der erfahrene Torsten Laufer beherrschte das Offensivspiel der Hausherren und setzte seine Mitspieler gekonnt in Szene. Robby Schindler gleich wiederum zum 16:16 (42.) aus. Torsten Laufer erzielte die Führung für Wutha-Farnroda (18:17/44.). Nun kam auch Mirko Albrecht auf das Parkett. Er netzte zum 18:18 (45.) ein. Die SGS lief nun einen Rückstand hinterher. Mit zwei Treffern nahein-

ander traf Tom Kreutzer zum 21:19 (48.). Mit einem weiten Einwurf von Mirko Albrecht auf Pascal Luhn gelang der 21:21 (50.) Ausgleichstreffer. Ab der 54. Spielminute nahm das Unheil für die SGS seinen Lauf. Ebrahim Maghmames überliefte Torwart Thomas Wehner zum 24:22 (54.). Im Angriff verwarf zunächst Marko Wiegand und anschließend Pascal Luhn einen Siebenmeter. Robby Schindler traf inzwischen zum 25:22 (55.). Nach dem 25:23 (56.) von Mirko Albrecht nahm Stefan Hild erneut eine Auszeit. In der Deckung sah Schnellmannshausens Kevin Gellrich seine dritte Zeitstrafe (57.). Nur kurze Zeit später bekam Kai Hengst eine doppelte Zeitstrafe wegen Meckerns (58.). Auf der Heimseite sah ebenfalls Daniel Heldmann seine dritte Zeitstrafe (58.). Ein langer Ball von Mario Schmidt auf Tom Kreutzer unterband Pierre Jauernik regelwidrig und bekam demzufolge die Rote Karte gezeigt (58.). Torsten Laufer traf per Siebenmeter zum 26:23 (59.). Die SGS standen nur noch mit drei Feldspielern auf dem Feld und wurden von den Hausherren ausgekontert. Mit zwei sehenswerten Treffern setzte Ebrahim Maghmames mit dem 28:23 (60.) den Schlusspunkt der Partie.

Mit dem Sieg klettert Wutha-Farnroda auf den 6. Tabellenplatz auf. Die SGS rutscht aufgrund des Torverhältnisses von dem ersten auf dem zweiten Platz ab.



Die SGS musste die erste Niederlage der Saison einstecken

SGS: Thomas Wehner, Florian Bergmann - Kevin Gellrich (1), Patrick Luhn, Kai Hengst (1), Pascal Luhn (1), Pierre Jauernik (5), Markus Stephan (2), Marko Wiegand (10/4), Benjamin Nitschke, Mirko Albrecht (3)

7m: 4/3 - 6/4

2min: 12min - 18min

Rote Karten: 1:2

Schiedsrichter: Kallenbach/Vockenberg

Pascal Luhn

Trotz Personalsorgen ein deutlicher Testspielsieg

Treffurt. (pl) Kurz vor Jahresende testete die SG Schnellmannshausen, wie bereits vor Beginn der Serie, gegen die Tuspo Waldau. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fuhr die SGS einen deutlichen 45:31 (19:17) Testspielsieg ein.

Schnellmannshausen musste ohne Kai Hengst (Geburtstag), Thomas Wehner, David Jauernik (beide Arbeit), Sascha Fiedler, Philipp Koch (beide Urlaub) und ohne Benjamin Nitschke (Krank) auskommen. Pierre Jauernik spielte kurzzeitig trotz Schulterverletzung.

Für die SGS liefen erstmals Dominik Marx (19) und Bastian Heilwagen (20) mit auf. Beide verstärken nun die SG Schnellmannshausen. Zuvor spielten sie bei der SV Hainek Nazza. So spielte die SGS mit mehr Spielern aus Nazza als aus Schnellmannshausen. Aus Nazza kommend liefen Markus Stephan, Marko Wiegand, Kevin Gellrich sowie die beiden Neuen auf. Aus Schnellmannshausen waren lediglich Florian Bergmann, Patrick Luhn, Pascal Luhn sowie Pierre Jauernik auf dem Parkett vertreten.

In der Anfangsphase zeigte sich deutlich, dass das Zusammenspiel noch nicht klappte. Die Gäste setzten sich auf 0:3 (6.) ab. Den ersten Treffer gelang Markus Stephan zum 1:3 (7.). Über die

zweite Welle konnte Marko Wiegand auf 5:6 (12.) verkürzen. Er war es auch der zum 7:7 (14.) ausglich. Per Konter konnte Patrick Luhn die erste Führung erzielen (8:7/15.). Im Tor hielt Florian Bergmann seinen Kasten sauber und im Angriff zog die SGS durch Pascal Luhn auf 11:7 (17.) weiter fort. In der 19. Spielminute war die Partie für Dominik Marx bereits beendet. Er zog sich eine Zerrung im linken Oberschenkel zu. In die Pause ging es mit einem 19:17 für die Gastgeber.

Aus spitzem Winkel erzielte Bastian Heilwagen sein erstes Tor zum 20:17 (31.). Die SGS fing in der Deckung einige Bälle ab und kam so zu Kontermöglichkeiten. Kevin Gellrich traf zum 27:19 (38.). Patrick Luhn erzielte das 32:17 (43.). Ein erneuter schön anzusehender Treffer gelang Bastian Heilwagen von Rechtsaußen zum 38:20 (51.). Das 40. Tor erzielte Markus Stephan zum 40:25 (54.). Den Schlusspunkt setzte Pascal Luhn per Siebenmeter zum 45:31 (59.). Im Anschluss stand ein gemeinsamer Grillabend auf dem Programm.

Bereits am Samstag ist die SGS im Ligaalltag auswärts im Derby gegen den SV Petkus Wutha-Farnroda gefordert. Anhand der Tabellensituation und den Aufeinandertreffen in den vergangenen Jahren ist die SGS klarer Favorit. Doch die aktuelle Personallage sieht hingegen weniger rosig aus. Zum Spiel wird man ohne David Jauernik (gesperrt), Philipp Koch, Sascha Fiedler (Urlaub), Benjamin Nitschke (Krank) und vermutlich Pierre Jauernik (Schulterverletzung) reisen. Auch ein Einsatz von Dominik Marx wird fraglich sein. Somit fehlt dem Trainerduo Sandro Sachs und Dominik Wehner die nötigen Rückraumspieler im kommenden Derby.

Die letzte Begegnung zwischen der SGS und Petkus endete 26:26 unentschieden. In den vergangenen zehn Jahren kam es zu zwanzig Aufeinandertreffen. Die SGS fuhr dabei 15 Siege ein, zweimal trennte man sich Unentschieden und dreimal ging Wutha-Farnroda als Sieger vom Parkett. Der letzte Sieg des SV Petkus Wutha-Farnroda gelang am 19. Januar 2006. Damals schlug man die SGS mit 35:28. Es war auch das einzige Spiel, der letzten zehn Jahre, wobei Petkus mehr als 30 Treffer gegen die SGS erzielte. Der Vergleich des Torverhältnisses liegt bei 570:460 Toren für die Schnellmannshäuser. Das macht ein Durchschnittsergebnis von 29:23. Einem Tag nach Neujahr werden die Karten neu gemischt. Die SGS will ihren neunten Sieg im neunten Spiel einfahren, doch das wird ein schwieriger Weg.



Bastian Heilwagen überzeugte auf Rechtsaußen



Die Neuzugänge Dominik Marx
und Bastian Heilwagen

SGS: Florian Bergmann - Kevin Gellrich (6), Dominik Marx (1), Bastian Heilwagen (4), Patrick Luhn (9), Pascal Luhn (6/1), Pierre Jauernik (2), Markus Stephan (7), Marko Wiegand (10/1),
7m: 3/2 - 2/2

Zeitstrafe: 2min - 2min

Schiedsrichter: Sandro Sachs

Pascal Luhn



Ein gesundes neues Jahr 2016 wünschen wir allen Mitgliedern und Interessenten und deren Familie.

Wir bedanken uns auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Historisches

Aus Großburschlas Geschichte 71

Erhard Stockheim

1872 ist die Zahl der schulpflichtigen Kinder in Großburschla auf 270 gestiegen und es wird höheren Orts eingesehen, dass „dieselben von 2 Lehrern nicht mehr wirksam zu unterrichten seien.“ Ein 3. Schulsaal, sowie ein Wohnzimmers für den 3. Lehrer „im Schulhause zu Grohs-Burschla“ soll zügig angelegt werden. Da man 30 Jahre zuvor weitsichtig die Räumlichkeiten so umfassend bemessen, „daß dasselbe außer 3 grohsen Schulsälen auch noch drei ausreichende Lehrerwohnungen enthält“, gestaltete sich die Einrichtung des 3. Schulsaales und einer 3. Lehrerwohnung als eine relativ leichte Angelegenheit. Man musste „nur“ ein paar Wände einreißen, Türen versetzen und schon konnte sich ein 3. Lehrer an der Wissbegier Großburschlaer Schüler erfreuen. Laut der vorhandenen Rechnung veranschlagt Zimmermeister Hühn, der Sohn des Erbauers der Schule, für insgesamt 22 auszuführende Arbeiten mit Material und Anlieferung 358 Reichstaler. Das hieß: behutsamer Ausbau der wiederverwendbaren Türen und der Abbruch einer Scheidewand. Dann die Wände wieder neu verputzen, Lamperie an den Wänden anbringen, Fußleisten setzen, Streichen mit Öl- und Kalkfarbe, einschließlich Tünchen und Tapezieren der Lehrerwohnung, alles mit dem benötigten Material für 33 rt.

An Hand des Kostenanschlages der Einrichtung mit Mobilar könnte man die gesamte neue Klasse heute im Original nachbauen. Da heißt es in folgenden Punkten:

„8. 12 Tafeln a 3,75 M. lang = 45,00 lfd. Meter neuer Schultafeln mit Bänken und Bücherbretern für den 3ten Schulsaal, jede Ta-

fel für sich mit zugehöriger Bank auf Schwellchen feststehend, nach näherer bei der Ausführung, die Wangen resp. Füße, Tafeln & Sitzbreter aus 4 Centim, die Schwellchen aus 8 Centim. starken trocknen Eichenbohlen, die Bücherkasten aus trocknen Tannenbretern; die Tafeln 40 Centim. breit 80 Centim. hoch, die Bänke 28 Centim. breit 40 centim. hoch, recht sauber gehobelt & gut zu fertigen, auf den Grat eingeschoben zu bearbeiten, die Wangen auszuschweifen; Tafeln und Banksitze in der Mitte noch einmal ähnlich wie an den Seiten zu stützen & aufzustellen, incl. aller Materialien & Transport zur Stelle, pro lfd. Meter Tafel mit Bank 3 rt 15 insg. 157 rt 15 sgr.

Wer vor 1960 hier in Großburschla eingeschult wurde, wird sich noch all zu gut an diese unbequemen Sitzgelegenheiten erinnern. Nur saßen dann keine 8, sondern nur noch 4 Kinder pro Bankreihe. Und das war schon schwierig genug.

9. 1 neues Katheder 1 Meter im (Quadrat) groß mit Sitz, Podest, Brust- & Rückenlehne, Seitenwangen, Pult & Bücherbret aus 2,5 Centim starken Tannenbohlen mit Füllungen sauber gehobelt zu fertigen & aufzustellen, mit Material & Transport = 8 rt 10. 1 neue Lehr-Tafel mit Gestelle aus festem Holze nach näherer Vorschrift zu fertigen, schwarz zu streichen & zu poliren mit allen Zuthaten = 4 rt“. Die 45 Meter „Tafel & Bänke auf allen Seiten 3 mal zu firnissen, die Bücherbretter jedoch eichenholzfarbig mit Oelfarbe 3 mal zu streichen und auch das neue Katheder an den sichtbaren Flächen holzartig mit Oelfarbe 3 mal gut zu streichen & zu lackiren mit Zuthaten“ stand mit weiteren 16 rt und 15 sgr zu Buche.

Da man nun einmal so schön beim Geldausgeben war, stellte man auch gleich die Beheizung aller Schulräume um. Bisher war dies mit Holz oder Torf erfolgt. Nun sollten die effizienteren Kohlen zum Einsatz kommen. „2 eiserne Regulir-Füllöfen für den 3ten Schulsaal, zu Kohlenfeuerung eingerichtet, mit Rauchzugröhren Unterbau & allem Zubehör vorzukaufen & aufzustellen, mit Transport“ beide für je 20 rt war fast ein Schnäppchen. Da bot es sich an, gleich zwei „ganz große, für den 1ten & 2ten Schulsaal wie vorher 30 rt = 60 rt“ mit zu bestellen und man konnte auch diese mit Kohle beheizen. Und wenn schon, denn schon. Die schon wieder abständig und defekt gewordenen Treppeinstufen aus Treffurt kommen wieder weg und es werden die Trittstufen der Frei-Treppe am Zugange von der Straße von der Pfarrgasse nach dem Schulhofe mit solchen aus dem festesten Burschlaer Sandstein ersetzt. Sieben Trittstufen a 2,00 Meter lang, 35 cm breit 18,5 cm hoch, flucht- und rechtwinklig, und sauber bearbeitet sind anzukaufen, zur Stelle zu schaffen, in Kalkmörtel vorschriftsmäßig zu verlegen und gehörig zu untermauern. Das wurde incl. aller Materialien und dem Abbruch der alten Trittsteine mit 11 rt und 20 sgr veranschlagt. Der Aufbau der beiderseitigen 8,4 cbm Wangen dieser Treppe, gefertigt aus vorhandenen Quadern und den alten gewonnenen Trittsteinen, in Kalkmörtel gesetzt und zu verputzen, incl. des Abbruchs der alten Wangen und aller Zutaten an Mörtel, ist mit 8 rt 12 sgr veranschlagt worden.

Mit der nunmehrigen Anlegung einer 3. Klasse, der Anstellung eines 3. Lehrers und eines ordentlichen Zugangs war die Schule zur Erziehung und Bildung für die nächsten Jahrzehnte nun bestens ausgerüstet. Und an diesem Zustand sollte sich in den nächsten 30 Jahren bis 1902, trotz Jahr für Jahr steigender Schülerzahlen nichts ändern. Doch davon zu einem späteren Zeitpunkt. (wird fortgesetzt)

Dies und Das

Das Wetter in Treffurt

Bauernregel für den Dezember 2015

Dezember mild, mit vielem Regen,
ist für die Saat kein großer Segen.

Für den vergangenen Monat Dezember ermittelte die Wetterstation auf dem Rathaus der Stadt Treffurt folgende Werte (in Klammern Vergleich Vorjahr):

- Niedrigste Temperatur -0,9 °C am 10.12. um 3.00 Uhr (-8,0 °C)



- Höchste Temperatur +15,9 °C am 26.12. um 13.45 Uhr (+13,2 °C)
- Durchschnittstemperatur +6,9 °C (+2,9 °C)
- Niederschlagstage 12 (15)
- Gesamtniederschlag 15,2 mm (27,2 mm)
- Tageshöchstniederschlag 3,81 mm am 31.12. (4,83 mm)
- Hauptwindrichtung WNW (WNW)
- Windhöchstgeschwindigkeit 45,1 km/h am 21.12. um 22.30 Uhr (64,4 km/h)
- Winddurchschnittsgeschwindigkeit 1,1 km/h (3,1 km/h)

Die Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis mbH informiert:

Tarifanpassung ab 01.01.2016

Nachdem zuletzt im Juli 2012 eine Erhöhung der Tarife im Wartburgkreis erfolgte, konnten die Beförderungsentgelte nahezu 4 Jahre konstant gehalten werden. Trotz der positiven Entwicklung von Energiekosten, sind unter anderem die Personalkosten gestiegen und Betriebsmittel teurer geworden.



Die jetzige Veränderung ergibt sich auch aus der Auflage der Genehmigungsbehörde des Freistaates Thüringen die Tarife in der Schülerbeförderung, die im Linienverkehr integriert sind, anzupassen.

Verbunden mit dieser Tarifanpassung sind Verbesserungen für unsere Fahrgäste:

- längere Fahrten werden günstiger
- Fahrräder werden kostenfrei transportiert, soweit es die Kapazität der Busse zulässt, Kinderwagen und Rollstühle werden bevorzugt
- Neu ist für Schüler im Regionalverkehr die Einführung einer Schülerfreizeitkarte. Mit dieser können Schüler bis 20 Jahre gegen Vorlage eines Schülerscheines für 10,00 EUR im Monat ab 14.30 Uhr von Montag bis Freitag und an Wochenenden den ganzen Tag das gesamte Netz der VGW nutzen.

Im Vorverkauf gekaufte Fahrscheine dürfen noch bis zum 31.01.2016 benutzt und können danach noch bis zum 31.03.2016 umgetauscht werden.

Weitere und insbesondere aktuelle Informationen rund um den ÖPNV erhalten Sie unter: www.vgwak.de

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere unseren Fahrgästen ein gesundes neues Jahr 2016.

Ihre Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis mbH